

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 58 | NUMMER 16 + 17 | 17. APRIL 2025



SONDERSITZUNG

Keine Fußgängerzone, aber wichtige Erkenntnisse gewonnen

In einer Sondersitzung des Gemeinderats wurden in der vergangenen Woche die umfassenden Ergebnisse, Untersuchungen, Daten und Fakten rund um den temporären Verkehrsversuch in Karl- und Wilhelmstraße im vergangenen Jahr vorgestellt, diskutiert und zur Kenntnis genommen.

Dabei zeigten sich zwei zentrale Ergebnisse: Zum einen belegen die Daten der

begleitenden Verkehrsuntersuchung, dass es trotz Sperrung der zentralen Achse durch die Innenstadt nicht zum Verkehrskollaps gekommen ist, zum anderen hat sich die schon vorab kritische Stimmung bei Bevölkerung und Gewerbetreibenden während des Versuchs weiter verschlechtert. Daher wird aus dem Versuch keine dauerhafte Einrichtung.

Einig sind sich Gemeinderat und Verwaltung, dass die Innenstadt weiterhin vor strukturellen Veränderungen stehe und alles so zu belassen, wie es ist, die schlechteste Variante ist. Die mit dem Versuch gewonnenen, umfangreichen Erkenntnisse sollen für die zukünftige Weiterentwicklung der Innenstadt verwendet werden. Mehr Informationen dazu ab Seite 9.

FEUERWACHE II

Modernisierung für den Notfall

Die neue Feuerwache II nimmt weiter Formen an. Bei einer Besichtigung informierte die Verwaltung über den Baufortschritt und die geplanten Funktionalitäten. Mit modernen Außenanlagen und einer krisenfesten Ausstattung soll die Wache gut gerüstet sein. Mehr Informationen auf der Seite 2.

VORTRAGSABEND

Ehrenbürger Dekan Friedrich Hummel

Am 8. Mai wird es einen Vortragsabend im Ratssaal geben, bei dem Folker Förtisch über Leben und Wirken von Friedrich Hummel spricht. Der frühere Dekan und Ehrenbürger ist aufgrund seiner politischen Haltung bis heute umstritten – der Vortrag nimmt eine kritische Einordnung vor. Mehr Informationen gibt es auf Seite 27.

VOLKSFESTPLATZ

Temporärer WC-Container kommt

Der Volksfestplatz bekommt wieder ein öffentliches WC. Der Gemeinderat hat der Anschaffung eines mobilen Toilettencontainers zugestimmt. Die Interimslösung soll die Situation entschärfen und könnte später auch anderweitig eingesetzt werden. Mehr Informationen dazu finden sich auf Seite 15.

FEUERWACHE II

Rundgang mit Gemeinderat und Stadtspitze

Die neue Feuerwache II in Crailsheim wächst weiter – und das nicht nur in die Höhe, sondern auch konzeptionell. Bei einer gemeinsamen Besichtigung führte Götz Förg, Leiter des Ressorts Immobilienmanagement, interessierte Gemeinderäte, Feuerwehrleute sowie Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer und Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler über die Baustelle.

Förg informierte zunächst über den aktuellen Stand: Die Baukosten belaufen sich auf rund 5,9 Millionen Euro. Die Vergaben für das Gebäude seien bereits zu 100 Prozent abgeschlossen, lediglich die Ausstattung fehle noch. Der erste Bauabschnitt soll bis Ende Juni fertiggestellt sein, der zweite Bauabschnitt bis Ende des Jahres.

Hof neu angeordnet, Notfallbetrieb gesichert

Neben dem neuen Anbau werden auch die Außenanlagen entsprechend modernisiert. Der neue Hof für die einrückenden Kräfte wird künftig südlich der Zufahrt liegen – in unmittelbarer Nähe zum benachbarten Kindergarten. Damit wird er klar von der Ausfahrt für ausrückende Einsatzfahrzeuge getrennt, um so Gefahrensituationen zu minimieren. Der bisherige Hof bleibt erhalten und wird künftig als Werkstatthof genutzt – etwa für Übungen oder Wartungsarbeiten.



Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer (Zweiter von links), Gemeinderäte und Feuerwehrleute hörten den Ausführungen zum derzeitigen Baustand der Feuerwache II interessiert zu.

Außerdem wurden im Rahmen der Außenanlagengestaltung Maßnahmen zum Starkregenrisikomanagement umgesetzt. Auch im Notfall soll die Feuerwache II vollständig funktionsfähig bleiben. Dafür sorgt dann unter anderem ein eigenes Stromaggregat. Ziel sei es, die Feuerwache II zu einem Krisenzentrum auszubauen, das auch bei extremen Wetterereignissen einsatzbereit bleibe.

Innenausbau: Praktisch und freundlich

Im Erdgeschoss des Neubaus entstand unter anderem eine über acht Meter hohe Fahrzeugwerkstatt, dazu eine

Atemschutzwerkstatt sowie ein Aufenthaltsraum für die Einsatzkräfte. Förg erklärte, dass die Arbeiten größtenteils im Zeitplan liegen. „In enger Absprache mit der Feuerwehr haben wir viele Dinge aus dem Bestand übernommen und nur ersetzt, wo es wirklich notwendig war“, so der Ressortleiter.

Das Obergeschoss beherbergt künftig Büros, Sanitäranlagen, Lagerräume, eine Teeküche sowie einen teilbaren Tagungsraum für bis zu 60 Personen. Dieser ist vor allem für Schulungen gedacht, kann aber bei Bedarf auch für größere Veranstaltungen genutzt werden. „Es ist dann auch möglich, hier mal eine Tagung zu machen, aber bisher ist der Raum eher für kleinere Schulungen vorgesehen“, erklärte Kommandant Armin Klingenbeck. Ein Fluchtbalkon wird noch ergänzt.

Zum Abschluss der Führung bedankte sich Götz Förg bei allen Anwesenden: „Ich finde es schön, dass wir eine Tradition entwickeln, Gebäude, die wir bauen, gemeinsam anzusehen.“

Die neue Feuerwache II steht beispielhaft für moderne, funktionale Infrastruktur, die auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet ist – durchdacht, flexibel nutzbar und krisenfest.



Die Werkstatthalle ist über 8 Meter hoch.

Fotos: Stadtverwaltung

**Das nächste
Stadtblatt erscheint am
Mittwoch, 30. April 2025**

ZU DIR? ZU MIR? ZU UNS!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen

MITARBEITENDE IM KOMMUNALEN ORDNUNGSDIENST (w/m/d) **(2025-04-02)**

im Ressort Sicherheit & Bürgerservice (Sachgebiet Sicherheit & Verkehr) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Präsenz an Brennpunkten des Stadtgebiets
- Überwachung und Durchsetzung städtischer Verordnungen und Satzungen sowie allgemeine Vorschriften zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
- Überwachung von Veranstaltungen
- Überwachung von Spiel- und Grillplätzen auf Einhaltung der Benutzerordnung
- Überwachung von Grün- und Erholungsanlagen und Schulhöfen
- Kontrollaufgaben für Gewerbe-, Gaststätten- und Waffenbehörde sowie den Ermittlungsdienst
- Maßnahmen im Bereich Tierschutz, Feldschutz und gefährliche Hunde
- Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Bekämpfung von Ordnungsstörungen
- Verkehrsüberwachung
- Einweisung von Geflüchteten und Obdachlosen in städtische Unterkünfte

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (w/m/d), alternativ eine Ausbildung als Polizeibeamter (w/m/d) im mittleren Polizeivollzugsdienst oder Polizeimitarbeiter (w/m/d) im Freiwilligen Polizeidienst des Landes Baden-Württemberg, alternativ abgeschlossene Berufsausbildung
- Bereitschaft, am notwendigen Qualifizierungslehrgang für den KOD teilzunehmen
- Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit sowie sicheres Auftreten
- Gesundheitliche Eignung für Außendiensttätigkeiten
- Hohe Flexibilität und persönliche Einsatzbereitschaft
- Führerschein Klasse B – Führerschein Klasse BE von Vorteil
- Beanstandungsfreies polizeiliches Führungszeugnis
- Bereitschaft zum (obligatorischen) Tragen der Dienstuniform
- Außendiensttätigkeit im Schichtdienst, auch abends und nachts, an Feiertagen und Wochenenden

Das bieten wir Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit mit Gestaltungsoptionen
- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Moderne Arbeitsbedingungen im Herzen der Stadt Crailsheim
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Finanziellen Zuschuss von 24,50 € zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Benefitsystem mit Wahlmöglichkeit zwischen einem regionalen Einkaufsgutschein und der Nutzung eines Firmenfitnessprogramms

Es handelt sich um mehrere unbefristete Vollzeitstellen. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 9a TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Horbas, Ressort Sicherheit & Bürgerservice, Telefon 07951 403-1204

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 11. Mai 2025 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim
Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

TOURISMUS

Geführte Wanderungen auf den Horaffenwegen

Die Crailsheimer Horaffenwege laden zum Erkunden ein – und das ab Mai auch in Begleitung erfahrener Wanderführer. Im Rahmen einer Kooperation bieten die Stadtverwaltung Crailsheim und der Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Crailsheim, geführte Wanderungen auf ausgewählten Horaffenwegen an, die durch Wanderführer des Albvereins durchgeführt werden. Neben der landschaftlichen und kulturellen Vielfalt steht dabei auch die Vermittlung digitaler Wanderhilfen im Fokus – insbesondere die Nutzung der Outdooractive-App.

Die Crailsheimer Horaffenwege entstanden im Zuge der Bewerbung um die Landesgartenschau und umfassen zehn Rundwanderwege durch das Stadtgebiet und die Crailsheimer Teilorte. Jeder dieser Wege erzählt seine eigene Geschichte – sei es durch geologische Besonderheiten, die abwechslungsreiche Wegeführung oder idyllische Naturlandschaften. Die Wege sind zwischen 6 und 14 Kilometer lang und richten sich sowohl an gemütliche Spaziergänger als auch an ambitioniertere Wanderer.

Während der Touren stellen die Wanderführer Willi Bratz und Thomas Fürbringer auch die App Outdooractive vor – eine digitale Plattform zur Tourenplanung, Navigation und Information rund ums Wandern, in der die Horaffenwege sowie weitere Wandertouren in und um Crailsheim kostenlos abrufbar sind. Die Teilnehmenden erhalten praktische Tipps zur Bedienung und Nutzung, sodass sie künftig auch selbst-



Bei den vom Schwäbischen Albverein angebotenen Wanderungen wird auch der Umgang mit der Touren-App Outdooractive erläutert.

Foto: Stadtverwaltung

ständig gut vorbereitet in die Natur starten können.

Die Initiative ist Teil der Umsetzung des Tourismuskonzepts der Stadt Crailsheim, das 2023 vom Gemeinderat verabschiedet wurde. Ziel ist es, Crailsheim als attraktives Ziel für Naherholung und naturnahen Tourismus weiter zu profilieren. Die bessere Sichtbarkeit digitaler Angebote, insbesondere für Freizeitaktivitäten wie Wandern und Radfahren, nimmt dabei einen wichtigen Stellenwert ein. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an den Wanderungen teilzunehmen. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die erste geführte Wanderung findet am Dienstag, 6. Mai 2025, um 16.00 Uhr statt und umfasst den rund zehn Kilometer langen Horaffenweg 1, der über den Kreckelberg in den Schönebürgwald und zurück führt und damit nicht nur die Villa sowie den Planetenweg streift, sondern auch besondere Ausblicke auf die Horaffenstadt bietet. Treffpunkt ist der Parkplatz am Jüdischen Friedhof in der Beuerlbacher Straße.

Info: Weitere Termine für geführte Wanderungen sind für den 12. Mai sowie den 24. Juni 2025 geplant, die genauen Startzeiten werden noch bekannt gegeben.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bild-

material etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

NACHHALTIGKEIT

Jugendliche für ein grüneres Crailsheim

Mit Kreativität, Teamgeist und Naturverbundenheit setzten sich junge Menschen der Käthe-Kollwitz-Schule in Crailsheim für mehr Artenvielfalt ein. Unterstützt von der Stadt schufen sie gemeinsam mit dem Jugendzentrum und Fridays for Future Schwäbisch Hall naturnahe Lebensräume, die bleiben.

Ende März wurde auf der Onolzheimer Gemarkung südwestlich des Wohngebiets Erlesweg tatkräftig für den Naturschutz angepackt. Jugendliche errichteten gemeinsam mit Fridays for Future Schwäbisch Hall unter Leitung des Jugendzentrums Crailsheim zwei Abschnitte einer modifizierten Benjeshecke. Eine Woche später folgte der dritte Abschnitt, gebaut und bepflanzt von Schülerinnen und Schülern der Käthe-Kollwitz-Schule.

Das Projekt wurde vom städtischen Ressort Mobilität & Umwelt unterstützt und zeigt, wie wirkungsvoll gemeinschaftliches Engagement und kommunale Begleitung ineinandergreifen können. Eine wichtige Rolle spielte auch der städtische Baubetriebshof, der nicht nur Material bereitstellte, sondern zusätzlich einen Kirschbaum pflanzte – und künftig die Pflege und Bewässerung der neuen Heckenpflanzen übernimmt.

Rückzugsräume für Tiere aller Art

Die etwa 25 Meter langen Hecken bestehen aus locker geschichtetem Gehölzschnitt und Totholz, ergänzt durch gezielte Pflanzungen von Sträuchern. Diese modifizierten Benjeshecken bieten wertvolle Rückzugsräume für Vögel, Insekten und Kleintiere. Sie fördern die Artenvielfalt und gelten als besonders pflegeleichte und klimaresiliente Form der ökologischen Aufwertung.

Die Aktion beweist, dass Umweltbildung nicht im Klassenzimmer enden muss. Durch ihre tatkräftige Beteiligung leisteten die Jugendlichen einen sichtbaren Beitrag zum Naturschutz in ihrer Stadt – getragen von einem breiten Netzwerk aus Schule, Stadtverwaltung, Umwelt-engagierten und Fachleuten. Die Benjeshecken bleiben dabei nicht nur als Landschaftselement bestehen, sondern auch als Zeichen für gemeinsames Handeln mit Blick auf eine nachhaltige Zukunft.

MACH DEINE HEIMAT ZUM BERUF



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

BETREUUNGSKRAFT AN DER GESCHWISTER-SCHOLL-SCHULE

(w/m/d)

(2025-04-05)

im Ressort Bildung & Wirtschaft (Sachgebiet Schulverwaltung) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Aufsicht der Kinder während und außerhalb des Mittagessens

Das bringen Sie mit:

- Freude am Umgang mit Kindern
- Teamfähigkeit
- Erfahrung im pädagogischen Bereich ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung

Das bieten wir Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit mit Gestaltungsoptionen
- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Finanziellen Zuschuss von 50 Prozent zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Benefitsystem mit Wahlmöglichkeit zwischen einem regionalen Einkaufsgutschein und der Nutzung eines Firmenfitnessprogramms

Es handelt sich um eine befristete Teilzeitstelle bis 31. Dezember 2025 mit 4,67 Stunden pro Kalenderwoche, ausgenommen der Schulferien. Der Einsatzort ist die Geschwister-Scholl-Schule in Crailsheim. Die Kernarbeitszeiten sind Montag bis Donnerstag von 12.05 bis 13.05. Die Vergütung erfolgt in Entgeltgruppe S2 TVöD SuE. Wir behalten uns organisatorische Änderungen im Aufgabengebiet vor.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Herold, Ressortleitung Bildung & Wirtschaft, Telefon 07951 403-1184

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 4. Mai 2025 unser Bewerbungsportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

REPRÄSENTATIVE UMFRAGE

Crailsheimer Sicherheitsaudit startet – 5.000 Personen werden befragt

Wie sicher fühlen sich die Crailsheimerinnen und Crailsheimer in ihrer Stadt? An welchen Plätzen gibt es hinsichtlich des Sicherheitsempfindens Verbesserungsbedarf? Und welche Maßnahmen sollten konkret ergriffen werden? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt einer großangelegten Sicherheitsbefragung, die die Stadtverwaltung Crailsheim jetzt gestartet hat. Rund 5.000 Personen werden in den kommenden Tagen angeschrieben und um ihre Teilnahme gebeten. Ziel ist es, ein umfassendes Bild zur Sicherheitslage und zum Sicherheitsempfinden in der Stadt zu erhalten.

Bereits im vergangenen Jahr hatte der Gemeinderat der Stadt Crailsheim die Durchführung eines Sicherheitsaudits beschlossen. Ziel ist es, durch eine wissenschaftlich begleitete Analyse Erkenntnisse über das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu gewinnen. Grundlage dafür ist eine repräsentative Befragung, die in diesen Tagen startet.

Die Stadt Crailsheim arbeitet dabei mit dem Institut für Kriminologische Forschung Baden-Württemberg (KriFoBW) zusammen. „Den Fragebogen haben wir auf Crailsheim zugeschnitten und dabei auch die örtlichen Sicherheitsbehörden in die Gestaltung der Umfrage einbezogen, um die Befragung passgenau auf unsere Stadt auszurichten“, erklärt Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer. „Gleichzeitig enthält sie einzelne Standardfragen, um auch die Vergleichsmöglichkeit mit bereits umgesetzten Befragungen in anderen Städten zu erhalten“.

Im Rahmen der Untersuchung wird eine Stichprobe von 5.000 ausgewähl-



Die Stadt Crailsheim startet eine umfassende Sicherheitsbefragung: Rund 5.000 Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, ihre Einschätzungen zum Sicherheitsempfinden und zu möglichen Problemlagen im Stadtgebiet mitzuteilen.
Foto: Stadtverwaltung

ten Personen angeschrieben und gebeten, an der Sicherheitsbefragung teilzunehmen. Die repräsentative Umfrage erfasst sowohl persönliche Erfahrungen mit Kriminalität als auch das allgemeine Sicherheitsempfinden und mögliche Problemlagen im Stadtgebiet. Sie startet offiziell am 21. April 2025 und endet voraussichtlich am 18. Mai 2025.

Beteiligung der Bevölkerung entscheidend

„Wir wollen eine konkrete und repräsentative Übersicht darüber erhalten, wo die Menschen in Crailsheim mögliche Unsicherheiten wahrnehmen“, erklärt Raimund Horbas, Ressortleiter Sicherheit & Bürgerservice. „Nur wenn wir diese Hinweise aus der Bevölkerung

kennen, können wir gemeinsam mit Polizei und Gemeinderat gezielt reagieren und passgenaue Maßnahmen ergreifen.“

Die Stadtverwaltung bittet alle angeschriebenen Bürgerinnen und Bürger ausdrücklich, an der Umfrage teilzunehmen. „Jede einzelne Rückmeldung hilft uns, die Sicherheit in Crailsheim weiter zu stärken“, so Horbas. Die Befragung erfolgt anonym und freiwillig, der Fragebogen kann auf Anforderung auch bequem zu Hause ausgefüllt werden.

Die Ergebnisse sollen im Herbst 2025 vorliegen und fließen anschließend in die kommunale Kriminalprävention ein.

Vorverlegter Redaktionsschluss in KW 18

Bitte beachten Sie, dass wegen des Feiertags Tag der Arbeit in KW 18 (28. April bis 3. Mai) der Redaktionsschluss des Stadtblatts Crailsheim auf Donnerstag, 24. April, 7:30 Uhr vorverlegt wird.

HALLENBAD UND SAUNALANDSCHAFT PARC VITAL

Öffnungszeiten über Ostern

Das Hallenbad Crailsheim bleibt an an Karfreitag, 18. April, und Oster-sonntag, 20. April, geschlossen. Am Ostermontag, 21. April, kann von 9.00 bis 17.00 Uhr geschwommen werden.

Die Saunalandschaft parc vital kann am Karfreitag und über die Osterfeiertage zu den gewohnten Zeiten besucht werden. An Ostermontag findet die gemischte Sauna statt.

SICHERHEIT ERHÖHEN

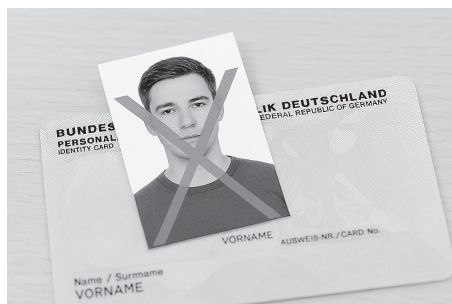
Digitale Lichtbilder werden Pflicht

Ab dem 1. Mai 2025 tritt auch in Crailsheim eine bedeutende Neuerung bei der Beantragung von Personalausweisen, Reisepässen und elektronischen Aufenthaltstiteln in Kraft: Papierbasierte Passbilder gehören der Vergangenheit an.

Künftig sind ausschließlich digitale Lichtbilder zulässig. Diese müssen entweder direkt in der zuständigen Behörde aufgenommen oder von einem zertifizierten Fotodienstleister über eine sichere Verbindung bereitgestellt werden. Ziel dieser Änderung ist es, die Sicherheit von Ausweisdokumenten zu erhöhen und Manipulationen zu verhindern.

In der Stadt Crailsheim stehen hierfür im Bürgerbüro Selbstbedienungsterminals (PointID-Geräte) zur Verfügung, mit denen Bürgerinnen und Bürger ihr Lichtbild eigenständig aufnehmen können. Für die Nutzung dieser Geräte wird eine Gebühr von 6,00 Euro erhoben.

Info: Die neuen Vorgaben des Bundesinnenministeriums sollen die Gefahr von Fälschungen und Manipulationen verhindern. Ab Mai 2025 haben Bürgerinnen und Bürger die Wahl, ob sie das Lichtbild für ihr Ausweisdokument bei einem Fotografen im Fotostudio erstellen lassen oder direkt im Bürgerbüro eigenständig aufnehmen.



Ab dem 1. Mai müssen Fotos für offizielle Dokumente digital sein.

Foto: Stadtverwaltung/KI-generiert

Ist Ihr Reisepass noch gültig?

Ob Ihr Reisepass noch gültig ist, erkennen Sie auf der Seite mit Ihrem Lichtbild unterhalb Ihres Geburtsdatums.

24/7-SHOP

Rund um die Uhr einkaufen in der Lange Straße



Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer (links) und Horst Herold, Ressort Bildung & Wirtschaft (rechts), haben sich von Nico Setzer den neuen 24/7-Shop zeigen lassen.
Foto: Stadtverwaltung

Ein neues Angebot, das vor allem interessant am Abend und am Wochenende ist: Ein 24/7-Shop in der Lange Straße. Der neue Laden der Landmetzgerei Setzer hat seit gut einer Woche geöffnet und erfreut sich bereits regen Zuspruchs. Die Ansiedlung wurde von der Stadtverwaltung ins Rollen gebracht und begleitet, ist aber kein städtisches Projekt.

„Es ist gut, dass es einen Leerstand weniger gibt. Und ein weiteres Geschäft für den täglichen Bedarf an Lebensmitteln passt auch ganz gut ins städtische Sortiment“, sagt Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, der sich das neue Angebot gemeinsam mit Nico Setzer, Betriebswirt und Sohn von Landmetzgerei-Geschäftsführer Volker Setzer, sowie Horst Herold, den stellvertretenden Leiter des Ressorts Bildung & Wirtschaft, ansah. Herold hatte die Idee nach einem Kongress mitgenommen: „Dieses umfassende Angebot alltäglicher Waren wieder in die Innenstadt zu bringen, war uns sehr wichtig.“ Als städtischer Pop-up-Store ließ sich das Projekt nicht umsetzen. Aber in der Lange Straße wurde eine interessierte Vermieterin gefunden. Nach weiterer Suche durch Vertreter der Stadt nach einem geeigneten Anbieter fand sich schließlich in der Landmetzgerei Setzer ein Partner. Der neue Laden in Crails-

heim ist der drittgrößte von acht Shops der Landmetzgerei. Die Stadtverwaltung Crailsheim hat das Projekt also mit auf den Weg gebracht und begleitet, auch wenn es kein offizielles städtisches Vorhaben ist. „Wir waren sozusagen die helfende Hand“, lächelt Herold. **Einkaufen wie im Supermarkt**

Im 24/7-Shop können Kundinnen und Kunden ähnlich wie in einem Supermarkt einkaufen – nur eben ganz flexibel, wann immer sie möchten. Der Zugang zum Laden erfolgt digital, der Einkauf funktioniert über Selbstbedienung und moderne Technik. Beahlt wird am Automaten. Wer einen schnellen Snack braucht, noch etwas fürs Abendessen holen möchte oder spät abends merkt, dass die Milch fehlt, wird hier fündig. Nico Setzer sieht in dem neuen Konzept eine große Chance: „Wir möchten den Menschen in Crailsheim die Möglichkeit geben, jederzeit frische und regionale Produkte einkaufen zu können – ohne auf Öffnungszeiten angewiesen zu sein.“

Trotz der Offenheit des Konzepts kommt der Jugendschutz nicht zu kurz: Der Zutritt zum Shop und der Kauf bestimmter Produkte – etwa Alkohol oder Zigaretten – ist nur nach erneuter Altersprüfung möglich. Technische Lösungen sorgen also dafür, dass gesetzliche Vorschriften eingehalten werden.

TRAUMJOB HORAFF



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

SACHGEBIETSLEITUNG SG DIENSTLEISTUNGEN BAU (w/m/d)

(2025-04-03)

im Ressort Mobilität & Umwelt zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Leitung des Sachgebietes Dienstleistungen Bau mit derzeit 8 Mitarbeitenden. Das Sachgebiet beinhaltet die Zentrale Vergabestelle, das Buchungs- und Rechnungswesen für den gesamten Baubereich und das Klimaschutzmanagement.
- Erstellung verschiedener Verträge
- Kalkulation und Abrechnung von Gebühren und Beiträgen (Erschließung, Abwasser, Friedhöfe)
- Abwicklung von Fördermaßnahmen
- Stellvertretung der Ressortleitung Mobilität & Umwelt

Das bringen Sie mit:

- Studium Dipl.-Verwaltungsfachwirt (FH), Bachelor of Arts – Public Management, Bachelor of Laws – Rechtswissenschaften oder erste juristische Staatsprüfung oder vergleichbares Studium
- Alternativ Verwaltungsfachwirt
- Verantwortungsbewusstsein, Verhandlungsgeschick und Führungskompetenz erwünscht
- Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Aufgabenfelder
- Kenntnisse im Beitragsrecht, Gebührenrecht, Vergaberecht und in der Abwicklung von Fördermaßnahmen sind von Vorteil

Das bieten wir Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit mit Gestaltungsoptionen
- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache
- Eine positive Arbeitsatmosphäre

- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Moderne Arbeitsbedingungen im Herzen der Stadt Crailsheim und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Finanziellen Zuschuss von 24,50 € zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Benefitsystem mit Wahlmöglichkeit zwischen einem regionalen Einkaufsgutschein und der Nutzung eines Firmenfitnessprogramms

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe EG 11 TVöD oder im Beamtenverhältnis bis Besoldungsgruppe A 12. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Baur, Ressort Mobilität & Umwelt, Telefon 07951 403-1326

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 18. Mai 2025 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

STADTWERKE

Saisonkarten für das Hallenbad verfügbar

Die Stadtwerke bieten in der Sommerzeit Saisonkarten für einen günstigen Besuch des Hallenbads an, die Karten sind ab 22. April verfügbar.

Ab Dienstag, 22. April, sind die Saisonkarten für das Hallenbad Crailsheim für die Sommersaison 2025 erhältlich. Diese personalisierten Karten ermöglichen es den Besucherinnen und Besuchern, das Hallenbad zu einem günstigen Preis so oft zu besuchen, wie sie es möchten, ohne jedes Mal Eintritt zahlen zu müssen.

Info: Die Saisonkarten sind sowohl an der Kasse des Hallenbades als auch im Stadtwerke-Online-Shop unter www.shop.stw-crailsheim.de erhältlich. Besitzer der STW-Card/ecoCard erhalten die Saisonkarten zum Vorteilspreis.

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.

**Nächster Redaktionsschluss:
Donnerstag, 24. April, 7.30 Uhr**

AUS DEM GEMEINDERAT

ERGEBNISVORSTELLUNG

„Nichtstun ist keine Option“



Julia Bubbel (links) und Annika Dreßler erläuterten die zentralen Ergebnisse der Befragungen von Bürgern und Gewerbetreibenden.

In einer Sondersitzung des Gemeinderats wurden die umfassenden Ergebnisse der Befragungen und Untersuchungen vorgestellt, die vor, während und zum Teil nach dem Verkehrsversuch in der Karl- und Wilhelmstraße durchgeführt wurden. Dabei zeigten sich zwei klare Tendenzen: Der Verkehr ist während des Versuchs nicht zusammengebrochen und der Großteil der Bevölkerung und Gewerbetreibenden befürwortet keine dauerhafte Fußgängerzone. Die Ergebnisse sollen zukünftig in die weitere Entwicklung der Innenstadt fließen, so beispielsweise in die Freiraumplanung.

Neben dem aktuell noch im Amt befindlichen Gemeinderat konnte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer in der Jagstheimer Jagstauenhalle auch Mitglieder des neuen Gemeinderats, Vertreterinnen und Vertreter des Jugendgemeinderats, des Stadtmarketingvereins, etliche interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende begrüßen. Aufgrund des erwarteten großen Interesses war die Sitzung des Gemeinderats in der Halle in Jagstheim und nicht im Ratssaal einberufen worden. Der Ablauf des Nachmittags sah drei Präsentationen mit Vorstellung der jeweils gewonnenen Ergebnisse vor. Auftakt und Abschluss

erfolgte durch Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler. Im Anschluss an jeden Vortrag konnten inhaltliche Rückfragen durch das Gremium gestellt werden, bevor nach Vorstellung aller Ergebnisse die eigentliche Diskussion durch den Gemeinderat erfolgte. Nicht vorgesehen war eine Entscheidung durch den Gemeinderat, da die Verwaltung bereits mit dem Versand der Sitzungsunterlagen betont hatte, ausgehend von den gewonnenen Erkenntnissen keine dauerhafte Fußgängerzone anzustreben und damit keine Entscheidungsfindung durch das Gremium notwendig war.

Rückblick durch Sozial- & Baubürgermeister

Den Auftakt machte Crailsheims Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, der zunächst den Blick zurückrichtete und noch einmal erläuterte, warum die Verwaltung den Versuch vorgeschlagen hatte. Neben der Veränderung des Verkehrsverhaltens seien dies, so Steuler, auch die Veränderungen und Herausforderungen im Einzelhandel wie Corona, der Online-Handel, die Gebäudestruktur in Crailsheim sowie die Tatsache, dass durch Crailsheims zentrale Einkaufsstraße eine Bundesstraße läuft. Dies, so Steuler, sei nahezu einmalig in einem Mittelzentrum wie Crailsheim. *Fortsetzung auf Seite 10*

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 9

Dazu komme, dass die Aufenthaltsqualität gesteigert und mehr Grün in die Stadt gebracht werden sollte. „Nichtstun ist keine Option“, fasste Steuler die Motivation zusammen. Steuler erinnerte auch daran, dass bereits im Mai 2021 mit der Partizipation begonnen wurde und diese mit der letzten Befragung der Gewerbetreibenden nach dem Ende des Versuchszeitraums einen Zeitraum von über drei Jahren umfasste.

Riss durch Gesellschaft

Der Sozial- & Baubürgermeister blickte auch auf die verschiedenen Phasen des Versuchs, der vom 7. April bis 21. Juli 2024 dauerte, zurück und erinnerte dabei auch daran, dass ab dem ersten Tag eine aggressive Grundstimmung geherrscht habe, die sogar zu tätlichen Angriffen gegenüber städtischen Mitarbeitern geführt habe. Auch auf die Spaltung, die sich durch die Gesellschaft und bis in das Rathaus gezogen und ihren Höhepunkt in der Sondersitzung im Juni 2024 erreicht habe, ging Steuler ein. In dieser hatte sich eine knappe Mehrheit des Gemeinderats für die Weiterführung des Verkehrsversuchs entschieden. Steuler dankte auch Oberbürgermeister Dr. Grimmer, dass in der Sondersitzung beide Sichtweisen dargestellt werden konnten – so war Grimmer für den vorzeitigen Abbruch des Versuchs, Steuler für die Durchführung bis zum ursprünglich vorgesehenen Ende.

Umfassende Verkehrsuntersuchung

Das umfassende Monitoringkonzept zur systematischen Erhebung von Verkehrsdaten vor und während des Verkehrsversuchs stellte Martin Zahn vom Verkehrsplanungsbüro R+T vor. So wurden nicht nur an dreizehn Kreuzungen Messungen durchgeführt, sondern auch Fuß- und Radverkehr gemessen, Reisezeitmessungen und die Reisezeiten des Busverkehrs erfasst und ausgewertet. Ergänzend zu den Untersuchungen von R+T fanden weitere Verkehrszählungen durch das Ressort Sicherheit & Bürgerservice statt. Bereits ein Jahr vor dem Versuch waren im „Normalbetrieb“ Vergleichswerte durch R+T erhoben worden, wie Zahn berichtete.

Verkehrsmengen nahezu gleich

Die Verkehrsmengen, die über Gaildorfer Straße, Haller Straße, Ellwanger

Straße, Blaufelder Straße und Schönebühlstraße in den Innenstadtbereich während des Versuchs ein- und ausführen, hatten sich, wie Martin Zahn darstellte, während des Versuchs nur minimal reduziert. So waren es werktags rund zwei Prozent weniger und samstags 0,4 Prozent weniger Fahrzeuge. Damit gebe es keine Hinweise auf eine mögliche Vermeidung der Innenstadt oder eine großräumige Umfahrung, fasste Zahn zusammen. Gleichzeitig, so der Experte, sei es zu Mehrbelastungen in der Spital- und Gartenstraße, der Ludwigstraße sowie dem Alten Postweg und der Goethestraße gekommen. Auch in der Ingersheimer Hauptstraße kam es zu mehr Verkehr. Neben den Verkehrsmengen hatte R+T auch die Reisegeschwindigkeiten untersucht. Hierbei zeigten sich auch die Auswirkungen der während des Versuchs angepassten Signalanlagen und der zusätzlichen Abbiegespur an der Finanzamtskreuzung. Trotz mehr Verkehr auf Garten- und Spitalstraße war die für diese Strecke benötigte Zeit kürzer, da der Verkehr besser an den Kreuzungen abfloss. „Es sind während des Verkehrsversuchs keine grundsätzlichen Defizite im Verkehrsfluss aufgetreten“, betonte Zahn, verwies aber darauf, dass es auch vor dem Versuch bereits stauträchtige Streckenabschnitte und Optimierungsbedarf gegeben habe.

Busverkehr und Radfahrer profitieren

Positive Effekte hatte der Verkehrsversuch nach den Messergebnissen auf den Busverkehr, der trotz der Reduzierung auf Schrittgeschwindigkeit im verkehrsberuhigten Bereich von deutlich kürzeren Reisezeiten profitiert habe und damit eine höhere Fahrplanteure aufgewiesen habe. Ebenfalls positive Auswirkungen konnte Zahn beim Thema Radfahren nachweisen. So wurde ein deutlicher Zuwachs an Radfahrern gemessen, wobei die Untersuchungen auch zeigten, dass der Anteil von Radfahrern auf den Gehwegen deutlich zurückging und damit die Verkehrssicherheit für Fußgänger erhöht werden konnte.

Verkehrssystem auch während Versuch funktionsfähig

Das aus den Messungen abgeleitete Fazit von Martin Zahn war dann auch ein-



Verkehrsexperte Martin Zahn stellte die Ergebnisse der Verkehrszählungen vor. Fotos: Stadtverwaltung

deutig: Obwohl das Verkehrssystem insgesamt funktionsfähig blieb und es nicht zu einer Vermeidung des Innenstadtbereichs kam, offenbarte der Versuch punktuellen Anpassungsbedarf unabhängig von einer dauerhaften Sperrung der Karl- und Wilhelmstraße, insbesondere bei Signalanlagen. Grundsätzlich, so der Experte, sei das Crailsheimer Verkehrssystem durchaus geeignet, um die Karl- und Wilhelmstraße mittelfristig in eine Fußgängerzone umzuwidmen.

Optimierungspotenziale

Die inhaltlichen Fragen der Stadträte konzentrierten sich überwiegend auf den Handlungsbedarf am Verkehrssystem unabhängig von einer Fußgängerzone. So fragte Sebastian Karg (GRÜNE), wie hoch der zeitliche Aufwand und die Kosten für eine Optimierung der Signalanlagen sei. Die Anlagen müssten einzeln betrachtet werden, um eine verlässliche Aussage treffen zu können, betonte Martin Zahn, es seien aber bereits erste Maßnahmen während des Versuchs umgesetzt worden. Auch Lukas Köberle (CDU) betonte, dass die gewonnenen Daten zur Optimierung der Ampelanlagen verwendet werden können und hinterfragte zugleich, warum hier nun Änderungen möglich seien, wo dies bisher vonseiten der Verwaltung immer mit Verweis auf verschiedene Hersteller verneint wurde. Jörg Steuler verwies darauf, dass im Rahmen des Versuchs eine Anlage optimiert werden konnte, die weiteren Anlagen, die zum Teil in der Zuständigkeit

AUS DEM GEMEINDERAT

des Regierungspräsidiums liegen und durch die Landkreisverwaltung gepflegt würden, auf Basis der Erkenntnisse angegangen werden sollen.

Turbokreisel infrage gestellt

Sebastian Klunker (AWV) hinterfragte ebenso wie Charlotte Rehbach (GRÜNE) die Notwendigkeit eines Turbokreisverkehrs am Bullinger Eck, wenn der Kreisverkehr nicht an seine Kapazitätsgrenze gekommen sei. Martin Zahn betonte, dass der Kreisverkehr kein zusätzliches Nadelöhr gewesen sei, aber das nicht bedeute, dass er gut laufe. Zudem müssten die Nachbarknotenpunkte mitbetrachtet werden. Uwe Berger (CDU) stellte den Mehrwert für Radfahrer und insbesondere Fußgänger infrage, wenn bis zu 400 Busse täglich durch eine verkehrsberuhigte Karl- und Wilhelmstraße fahren und bezeichnete den Begriff Fußgängerzone als „Etikettenschwindel“. Zahn verwies auf die im Versuch weiterhin vorhandene bauliche Trennung der Verkehrsbeiriche, konnte aber auch auf die Messergebnisse verweisen, die aufzeigten, dass der Straßenraum auch durch Fußgänger und Radfahrer genutzt wurde. Auch seien die 400 Busse keine allzu große Menge, es gäbe Fußgängerzonen mit deutlich mehr Busverkehr.

Weitere Untersuchungen

Die Stadtverwaltung holte neben den Untersuchungen von R+T und der imakomm Akademie weitere Daten und Stellungnahmen ein und bot den Besucherinnen und Besuchern der Innenstadt auch direkte Feedback-Möglichkeiten, die ebenso wie weitere Unterlagen von der Verwaltung aufgegriffen und in das Projekt eingeflossen sind. Die Erkenntnisse und Ergebnisse stellte Stefanie Dowy aus dem Ressort Mobilität & Umwelt vor. So konnten auf Basis von GPS-Daten aus Navigationssystemen durch ein Fachbüro anonymisierte Rückschlüsse auf Verkehrsmengen, Reisezeiten und grundsätzliche Verkehrsarten gezogen werden. Dabei zeigte sich nahezu kein Unterschied vor und während des Versuchszeitraums beim Fahrtyp. Bei Quellverkehr (Start in Crailsheim), Zielverkehr (Ziel in Crailsheim), Transitverkehr (Crailsheim wird durchfahren) und Binnenverkehr (Start und Ziel in Crailsheim) kam es nur zu minimalen Verschiebungen.

Niederschwellige Rückmeldemöglichkeiten

Aufschluss über die Anzahl und Aufenthaltsdauer von Menschen in der Innenstadt konnten über die Auswertung von anonymisierten Mobilfunkdaten gewonnen werden. Hier zeigte sich im Vergleich zwischen Versuchszeitraum und Vorjahreszeitraum ebenfalls nur geringe Veränderungen, wie Dowy darstellte. Direkte und niederschwellige Rückmeldungen konnten Besucherinnen und Besucher der Innenstadt über Stimmungspostkarten in Rot, Gelb und Grün direkt im Versuchsbereich abgeben. Hier zeigte sich, so Dowy, die ganze Bandbreite von Rückmeldungen von sehr positiv bis zu totaler Ablehnung. Gleichzeitig wurden aber auch grundsätzliche Verbesserungsvorschläge eingebracht. Gleiches gelte auch für das Maptionair-Tool, über das im Internet auf einer Karte verortetes Feedback abgegeben werden konnte.

Rückmeldung Blaulichtfraktion

Im Vorfeld des Verkehrsversuchs waren insbesondere massive Auswirkungen auf Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei von Kritikern befürchtet worden. Dowy informierte, dass mit diesen während des Versuchs ein regelmäßiger Abstimmungstermin stattfand, um Rückmeldungen und Probleme direkt aufgreifen und entsprechend reagieren zu können. Das DRK habe sich nach dem Versuch deutlich kritischer geäußert als während diesem, so Dowy. So sei es insbesondere bei Fahrten ohne Blaulicht zu deutlichen Verzögerungen gekommen. Daten hierzu konnten aber nicht zur Verfügung gestellt werden. Die Feuerwehr und die Polizei konnten keine größeren Probleme feststellen. So vermeldete die Polizei keine besonderen Vorkommnisse und keine Unfallhäufungen.

Bevölkerung und Unternehmen befragt

Den Abschluss der Vorträge machten Julia Bubbel und Annika Dreßler von der imakomm Akademie, die die Auswertung der repräsentativen Bürgerbefragung mit 469 Teilnehmern vor und 421 Teilnehmern während des Versuchs vorstellten. Zudem hatten an einer Unternehmensbefragung 39 Unternehmen vor, 71 während und 24 nach dem Verkehrsversuch teilgenommen.

Weniger Besuche, weniger Umsatz

Die Ergebnisse zeigten einen Rückgang der Besuchshäufigkeit und -dauer in der Innenstadt während des Versuchs, wie Julia Bubbel darstellen konnte. Im Vergleich zu anderen Städten war die Besuchshäufigkeit demnach in der Crailsheimer Innenstadt bereits vor dem Verkehrsversuch unterdurchschnittlich. Während des Versuchs sank sie weiter, vor allem Kunden aus den Stadtteilen blieben vermehrt weg. Die Unternehmensbefragung bestätigte diesen Eindruck. Im Einzelhandel wurden deutlich geringere Kundenausgaben und negative Umsatzentwicklungen registriert. Zwar sei deutschlandweit ein Umsatzrückgang im Einzelhandel zu verzeichnen gewesen, so Bubbel, der Effekt in Crailsheim während des Versuchs sei aber deutlich über diesem Trend.

Bubbel konnte auch aufzeigen, dass die Nutzung alternativer Verkehrsmittel, insbesondere des Fahrrads, während des Versuchs von 15 Prozent auf 24 Prozent deutlich angestiegen war. Allerdings nutzten weiterhin viele den Pkw für den Innenstadtbesuch, vor allem aus den Stadtteilen. Deutlich verändert habe sich dabei das Parkverhalten. So hätten über 40 Prozent der Teilnehmer ihr Parkverhalten geändert und vornehmlich den Volksfestplatz stärker frequentiert.

Attraktivität hat abgenommen

Die Attraktivität der Innenstadt wurde sowohl von Bürgern als auch von Unternehmen während des Versuchszeitraums schlechter bewertet. Auffällig sei, so die Expertin der imakomm, dass sich die subjektive Wahrnehmung der Attraktivität während des Verkehrsversuchs verschlechtert habe. Unterschieden wurde zudem zwischen „Kunden“, die mindestens einmal im Monat die Innenstadt aufsuchen, und „Nichtkunden“. Bei den Kunden seien die Antworten zumeist positiver als bei Nichtkunden, in Summe aber auch nicht überwiegend positiv, erklärte Bubbel. So wurden auch Punkte wie Einkaufsangebot, kulturelle Angebote, Freizeitmöglichkeiten und die Außendarstellung der Geschäfte bereits vor dem Versuch kritisch gesehen. Dies hatte sich während des Versuchs weiter verschlechtert. *Fortsetzung auf Seite 12*

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 11

Unternehmen äußerten sich sehr negativ und bemängelten die schlechtere Erreichbarkeit, geringere Kundenfrequenzen und die sinkende Attraktivität.

Negative Haltung verstärkt

Der Busverkehr wurde ambivalent gesehen. So sagten 38 Prozent der Befragten, dass sie der Busverkehr nicht stören würde und ebenfalls 38 Prozent waren dafür, den Busverkehr vollständig aus dem Versuchsbereich herauszunehmen. Deutlich schlechter wurde das Thema von den Geschäften bewertet, hier waren 45 Prozent dafür, den Busverkehr vollständig herauszunehmen und nur 28 Prozent sagten, dass dieser nicht stören würde. In ihrem Fazit stellte Julia Bubbel fest, dass die Bewertungen und Auswirkungen zum Verkehrsversuch bei Unternehmen wie bei Bürgern grundsätzlich kritisch einzustufen sind. Auch die in Teilen neutrale Erwartung an den Versuch habe sich im Verlauf des Versuchs ins Negative gedreht und auch die Unzufriedenheit im Einzelhandel habe zugenommen.

Fragen zur Methodik

Die Methodik und Repräsentativität der Umfrage hinterfragte Michael Klunker (fraktionslos) und wollte wissen, warum keine Kundenbefragung vor Ort stattgefunden habe. Bubbel verwies darauf, dass gerade die gewählte Methode der geschichteten Zufallsstichprobe eine möglichst große Repräsentativität biete, was sich auch in den statistischen Daten der Teilnehmenden widerspiegle. Sebastian Klunker (AWV) wollte wissen, ob es denkbar sei, dass sich das Verhalten ändere, wenn anstatt eines Versuchs eine dauerhafte Fußgängerzone eingerichtet sei. Dies sei Spekulation, erklärte Julia Bubbel, verwies aber darauf, dass abgefragt wurde, ob eine Fußgängerzone dauerhaft vorstellbar sei und dies sei eindeutig mit einem mehrheitlichen „Nein“ beantwortet worden.

Nichtstun keine Option

Vor der abschließenden Diskussion des Gemeinderats fasste Jörg Steuler das Gehörte und die gewonnenen Erkenntnisse zusammen. So seien mit dem Versuch Erkenntnisse über die Leistungsfähigkeit des Verkehrsnetzes ebenso erlangt worden wie zum Mehrwert für

die Innenstadt und der Akzeptanz bei Bürgern und Gewerbetreibenden. Dabei, so Steuler, zeigten sich die Unterschiede zwischen Theorie und Praxis, es wurden objektive Fakten und subjektive Wahrnehmungen gewonnen und Gutachten verifiziert und falsifiziert. Das Fazit des Bürgermeisters: „Ja, der Verkehr läuft. Nein, eine Fußgängerzone ist nicht gewollt“. In einem kurzen Ausblick schlug Steuler den Bogen zum Beginn des Nachmittags und betonte: „Nichtstun ist keine Option“. Daher sollen die gewonnenen Erkenntnisse beispielsweise in die Freiraumplanung einfließen. Auch sieht Steuler weitere strukturelle Veränderungen in der Innenstadt als notwendig an: „Es gibt Aufgaben und Probleme, die wir lösen müssen.“

Die Diskussion

„Es war ein Versuch“, fasste Charlotte Rehbach (GRÜNE) die Untersuchungsergebnisse zusammen und betonte: „Wir haben ein Ergebnis und akzeptieren es.“ Gleichzeitig betonte sie, dass positive Erkenntnisse zur Ampelschaltung, der Stadtmöblierung, Spielgeräten in der Innenstadt und der Gestaltung der Innenstadt gewonnen worden seien. Rehbach bedauerte, dass manche Menschen von Anfang an gegen den Versuch waren. Sebastian Klunker (AWV) betonte, dass Gemeinderat und Verwaltung nur im öffentlichen Raum einen Einfluss auf die Attraktivität der Innenstadt hätten. Die Freiraumplanung für die Innenstadt sei ein wichtiges Instrument, das eine Vision aufzeigen könne, wie die Innenstadt in zwanzig Jahren aussehen könne. Hierfür seien die gewonnenen Erkenntnisse wichtig.

War der Versuch richtig?

Kritisch sah Uwe Berger (CDU) den Versuch und dessen Ergebnisse und stellte die Frage: „War es richtig, dass wir den Versuch durchgeführt haben?“. Aus seiner Sicht seien keine neuen Erkenntnisse gewonnen worden und hierfür 500.000 Euro ausgegeben worden. Kritisch äußerte sich auch Michael Klunker (fraktionslos), da der Versuch für ihn nie eine Fußgängerzone gewesen sei, da die Menschen weiterhin links und rechts entlang der Straßen auf den Gehwegen gelaufen seien und keinen Freiraum gewonnen hätten. Sebastian

Karg (GRÜNE) betonte, dass sich für ihn der Versuch gelohnt habe und neue Erkenntnisse ergeben habe. So sei anhand der Verkehrsdaten nun klar, dass kein Zusammenbruch des Verkehrs zu befürchten sei. Mit den gewonnenen Ergebnissen könne nun weitergearbeitet werden.

Dank an Verwaltung

Einen Dank an die Stadtverwaltung sprach Sebastian Klunker (AWV) aus. Der betonte, dass diese sich auch bei starkem Gegenwind nicht habe abbringen lassen, und sich als „absolut handlungsfähig gezeigt habe“. Auch die Partizipation sei absolut zufriedenstellend angegangen worden. Dem schlossen sich Klaus-Jürgen Mümmeler (CDU) und Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler an. Letzterer lobte die ressortübergreifende Zusammenarbeit und zeigte sich auch selbstkritisch für die Verwaltung, indem er betonte, dass manche Dinge hätten besser gemacht werden können, aber hinterher sei man immer schlauer. Mümmeler betonte, dass er den Versuch positiv sehe und man nun aus den Ergebnissen die positiven Punkte herauspicken und umsetzen könne: „Verändern muss sich was“. Uwe Berger (CDU) sprach einen Dank an die Unternehmen an, die mit ihren Steuern dafür sorgten, dass Projekte umgesetzt werden könnten, zudem hätten die Einzelhändler ein „Sonderopfer“ gebracht. Nicht mehr hören könne er, dass sich was verändern müsse, es müsse sich verbessern.

Zielbild und Zukunftsvision

Klaus Wüst (AWV) lobte das Fazit von Jörg Steuler, da es objektiv zeige, dass der Verkehr laufe, subjektiv aber die Ergebnisse zeigten, dass eine dauerhafte Umsetzung nicht gewollt sei. Von Beginn an sei das Thema polarisierend gewesen, was sich auch in den Zahlen ausdrücke. Die polarisierenden Mächte, so Wüst, haben sich durchgesetzt. Als „Learnings“ nannte Sebastian Klunker (AWV), dass die zuvor von Wolfgang Lehnert (CDU) angesprochenen kleinen Projekte, die eine sofortige Sichtbarkeit hätten, wichtig seien, trotzdem müsse eine Zukunftsvision für in 20 oder 30 Jahren entworfen werden, um dann zu schauen, wie dieses Zielbild erreicht werden könne. Hierfür seien die Erkenntnisse wichtig.

AUS DEM GEMEINDERAT

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Gemeinderat stimmt Wahl in Westgartshausen zu

Nach Vorberatung im Bau- und Sozialausschuss hat der Crailsheimer Gemeinderat einstimmig der Wahl von Andreas Basler zum Abteilungskommandanten und Norman Lüdke zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim, Abteilung Westgartshausen, zugestimmt.

Beide wurden in der Dienstversammlung der Abteilung Westgartshausen Anfang März auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Andreas Basler ist seit 2006 Mitglied der Feuerwehr und bekleidet die Position des Abteilungskommandanten seit 2015. Norman Lüdke, ebenfalls seit 2007 Mitglied, nimmt das Amt des stellvertretenden Abteilungskommandanten seit 2015 wahr. Beide haben die notwendige fachliche Qualifikation, um ihre Aufgaben weiterhin erfolgreich zu erfüllen.

Die Wahl erfolgte gemäß den Bestimmungen des Feuerwehrgesetzes und sichert die ordnungsgemäße Leitung der Abteilung für die nächsten fünf Jahre.



Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer gratulierte Kommandant Andreas Basler zur Wiederwahl, es fehlt Stellvertreter Norman Lüdke.

Foto: Stadtverwaltung

LANGJÄHRIGES ENGAGEMENT

Gerhard Neidlein für 20 Jahre Gemeinderatsarbeit ausgezeichnet



Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer (links) gratulierte Gerhard Neidlein für sein ehrenamtliches Engagement. Foto Stadtverwaltung

Der Städtetag Baden-Württemberg ehrt ehrenamtlich engagierte Kommunalpolitikerinnen und -politiker für ihre langjährige Tätigkeit in den kommunalen Gremien. In diesem Rahmen wurde Gerhard Neidlein für seine 20-jährige Mitgliedschaft im Gemeinderat der Stadt Crailsheim ausgezeichnet. Das Gremium nahm die Ehrung in seiner Sitzung offiziell zur Kenntnis.

Die Auszeichnung erfolgt gemäß der Ehrungsordnung des Städtetags Baden-Württemberg vom 24. März 2014. Diese sieht vor, dass Mitglieder von Gemeinde- und Ortschaftsräten auf Antrag der jeweiligen Kommune für ihr Engagement gewürdigt werden. Bei einer 20-jährigen Amtszeit wird das Verdienstabzeichen in Silber sowie eine Ehrenurkunde verliehen. Die Ehrung wird direkt von der Stadt im Rahmen einer Gemeinderatssitzung vorgenom-

men. Für 30 Jahre erhalten die Geehrten das Abzeichen in Gold, bei 40 Jahren zusätzlich mit Lorbeerkrans – in diesem Fall im Rahmen der Hauptversammlung des Städtetags.

Die Stadtverwaltung sprach sich in ihrer Empfehlung dafür aus, das langjährige Wirken Gerhard Neidleins im Dienste der Crailsheimer Bürgerschaft besonders zu würdigen. Seine kontinuierliche Mitarbeit über zwei Jahrzehnte hinweg wird als Zeichen bürgerschaftlichen Engagements anerkannt. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer sprach Gerhard Neidlein den Dank der Verwaltung und der Stadt aus. Dem schlossen sich die Fraktionen an. Der ehemalige CDU-Stadtrat und Fraktionsvorsitzende war zuletzt fraktionslos und trat bei der jüngsten Wahl nicht mehr an. Sein Amt als Ortsvorsteher in Onolzheim führt Neidlein weiterhin aus.

Ihr Weg ins Stadtblatt

Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminankündigungen veröffentlichen möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an stadtblatt@crailsheim.de oder telefonisch unter 07951 403-1285.

AUS DEM GEMEINDERAT

SICHERHEIT

CDU fordert schnelleres Handeln

Die CDU-Fraktion im Crailsheimer Gemeinderat fordert angesichts einer Serie von Vorfällen ein entschiedenes Vorgehen zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit. Im Fokus steht die zügige Vorstellung eines umfassenden Sicherheitskonzepts – unter aktiver Beteiligung von Polizei und Kommunalem Ordnungsdienst (KOD). Das wurde bereits weitestgehend in der vergangenen Sitzung beschlossen. Deshalb ging es hier vor allem noch um eine Einladung von Vertretern des KOD und der Polizei. Der Gemeinderat entschied einstimmig, Vertreter der Polizei einzuladen.

Die CDU reagiert mit ihrem Antrag in der Sitzung im Februar auf mehrere Vorfälle: eine schwere Körperverletzung am 14. Dezember in der Grabenstraße, ein Überfall auf eine 81-jährige Frau an Silvester in der Innenstadt und ein Messerangriff auf einen jungen Mann am 10. Januar in der Voithstraße. Zusätzlich lägen der Fraktion glaubwürdige Berichte über Einschüchterungen durch eine Jugendgruppe am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) vor, hieß es im Antrag, der von Stadtrat Jan Zucker vorgebracht wurde.

Nach Ansicht der CDU leidet das subjektive Sicherheitsempfinden der Crailsheimer Bevölkerung erheblich. Immer mehr Bürger würden sich abends nicht mehr auf die Straße trauen. Die Fraktion kritisiert, dass ein im vergangenen Jahr beantragtes Sicherheitskonzept bislang nicht umgesetzt wurde und entsprechende Nachfragen im Gemeinderat nur ausweichend beantwortet worden seien.

CDU fordert klare Schritte

In ihrem Antrag verlangte die CDU, Vertreter des örtlichen Polizeireviers sowie des Kommunalen Ordnungsdiensts (KOD) zu einer Gemeinderatssitzung einzuladen. Ziel sei es, eine Lageeinschätzung aus erster Hand zu erhalten und das Sicherheitskonzept auf Grundlage der aktuellen Entwicklungen öffentlich vorzustellen. Aus Sicht der Fraktion seien die bisherigen Maßnah-

men – etwa Aufenthalts- und Waffenverbote für einzelne Personen – unzureichend.

Die CDU fordert stattdessen unter anderem eine personelle Aufstockung des KOD auf die ursprünglich vorgesehenen sechs Stellen sowie eine verstärkte Polizeipräsenz, insbesondere in den Abendstunden. Auch weitergehende Maßnahmen wie Waffenverbotszonen sollten geprüft werden – dabei verweist sie auf positive Erfahrungen in Städten wie Stuttgart.

Reaktion der Verwaltung

Die Stadtverwaltung verweist in ihrer Stellungnahme auf die Zuständigkeit der Landespolizei für die innere Sicherheit. Diese habe bereits ihre Kräfte verstärkt und erste Maßnahmen umgesetzt. Die Polizei verzeichne erste Ermittlungserfolge und Verbesserungen der Lage.

Ein Sicherheitsaudit durch die Stadt sei bereits in Arbeit, eine repräsentative Bürgerbefragung dazu stehe bevor. Die Verwaltung zeigt sich grundsätzlich offen für die Einladung des Leiters des Polizeireviers zur Vorstellung der Kriminalstatistik – allerdings erst nach deren offizieller Freigabe im April. Die Einbindung eines KOD-Vertreters hält sie hingegen für nicht zielführend, da dessen Aufgaben nicht mit denen der Polizei vergleichbar seien. Laut Verwaltung seien zudem während der Einsatzzeiten des KOD zuletzt keine besonderen Vorkommnisse registriert worden.

Zudem war erst in der vergangenen Sitzung des Gemeinderats Entsprechendes beschlossen worden, unter anderem, dass die bisher zwei unbesetzten Stellen des KOD besetzt werden und zwei weitere Stellen geschaffen werden sollen. Ein privater Sicherheitsdienst soll dazu Flexibilität bringen – insbesondere bei Ausfällen durch Urlaub oder Krankheit im städtischen Dienst. Auch die Polizei wird weiterhin für hoheitliche Aufgaben zuständig bleiben, der private Dienst kann aber durch Präsenz und Meldungen zur Ordnung beitragen.

Die Mehrheit im Gemeinderat begrüßte den Vorschlag, betont wurde aber auch, dass auf eine seriöse Auswahl des Dienstleisters geachtet werden müsse. Die Stadtverwaltung sicherte zu, entsprechende Qualifikationen in der Ausschreibung zu berücksichtigen.

Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler fasste zu Beginn des Tagesordnungspunktes nochmals zusammen: Die CDU wolle die Polizei einladen, die Verwaltung wolle hierzu aber zunächst die Statistik abwarten, die im April veröffentlicht wird. Aufgrund der Diskussion in der letzten Sitzungsrunde sei eine Einladung des KOD eher nicht zielführend. Ein Sicherheitskonzept zu erstellen sei vor allem Sache der Polizei, die auch entscheide, was öffentlich gemacht werden könne und was nicht. Steuler erklärte: „Wir haben ein Sicherheitsaudit beauftragt. Darüber wird demnächst im Gremium entsprechend informiert.“

Diskussion zum CDU-Antrag

Aufgrund dessen gab es keine Diskussion im Bau- & Sozialausschuss, nur die Statements der Fraktionen. Für die Fraktion der AWW erklärte Jörg Wüstner, dass man mitgehen könne, allerdings müsse bei einem Besuch des KOD auch der Leiter des Ressorts Sicherheit & Bürgerservice, Raimund Horbas, dabei sein. Das bestätigte Bürgermeister Steuler. Der Vorsitzende der GRÜNEN-Fraktion, Sebastian Karg, meinte, man könne so wie dargestellt mitgehen. Was auch Harald Gronbach für die CDU-Fraktion mitteilte. Er erinnerte aber an das Sicherheitskonzept, welches bereits hätte vorgestellt werden sollen. Jörg Steuler erwiderte, dass es im April eine repräsentative Befragung geben solle, er sei nur mit einem genauen Termin vorsichtig. „Aber schneller ist immer gut.“ Auch die Fraktion der SPD schließe sich der Verwaltung an, wie der Vorsitzende Dennis Arendt erklärte.

Letztendlich wurde der Antrag der CDU, ohne Einladung des KOD, einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen – der Gemeinderat folgte dem ebenfalls einstimmig.

AUS DEM GEMEINDERAT

VOLKSFESTPLATZ

Temporärer WC-Container kommt

Wer beim Spaziergang über den Volksfestplatz plötzlich ein dringendes Bedürfnis verspürt, steht aktuell vor einem Problem. Auch Reisende und Gäste der Stadt, die dort haltmachen, betrifft das. Die öffentlichen Toiletten im ehemaligen Kiosk gibt es nicht mehr, und die Übergangsnutzung der Anlagen im Jugendzentrum stellte sich als nicht ideal heraus. Jetzt will die Stadt eine Zwischenlösung schaffen – und der Gemeinderat hat dafür grünes Licht gegeben.

Der Crailsheimer Gemeinderat hat beschlossen, einen mobilen WC-Container für den westlichen Bereich des Volksfestplatzes zu beschaffen. Die Kosten belaufen sich auf rund 15.000 Euro. Der Container ist mit drei Damentoiletten, zwei Herrentoiletten und drei Pissoirs ausgestattet und soll vorerst als Interimslösung dienen.

Die Stadtverwaltung hatte zwei Optionen geprüft: Eine Anmietung über drei Jahre oder einen direkten Kauf. Da der finanzielle Aufwand in beiden Varianten gleich ausfällt, empfahl die Verwaltung den Kauf – auch mit Blick auf zukünftige Einsätze bei städtischen Veranstaltungen oder Baustellen.

Zusatzkosten für Reinigung und Schließdienst

Neben der Anschaffung fallen monatlich rund 2.900 Euro brutto für die Reinigung und den Schließdienst an. Diese Kosten sollen über das Reinigungsbudget gedeckt werden, das bei den kommenden Haushaltsberatungen entsprechend angepasst werden soll. Die

Anschaffungskosten werden über das Querbudget „Bauunterhaltung“ abgedeckt.

Langfristig plant die Stadt den Bau einer neuen, selbstreinigenden Toilettenanlage am selben Standort. Ein entsprechender Haushaltsansatz soll in den nächsten Beratungen erarbeitet und eingebracht werden. Bis dahin sorgt der neue WC-Container für eine Entlastung der angespannten Toilettensituation auf dem Volksfestplatz.

Aussprache im Gremium

Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler erinnerte zu Beginn der Diskussion, dass der Beschluss, ein WC zu installieren, bereits gefasst wurde, es hier aber um die Finanzierung gehe. Zunächst nahmen wie gewohnt die Fraktionen Stellung. Jörg Wüstner sagte für die AWW-Fraktion, das löse die Problematik am Volksfestplatz und der Container könne später sinnvoll an anderer Stelle eingesetzt werden. Das bestätigte auch Sebastian Karg als Vorsitzender für die Fraktion der GRÜNEN. Er wolle aber wissen, ob der Container auch barrierefrei sei, „das ist wichtig“. Auch der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Wolfgang Lehnert, sagte Zustimmung zu, wollte aber wissen, wie der Container aussehe. Roland Klie führte für die SPD-Fraktion aus, wie wichtig und sinnvoll die Anschaffung des WC-Containers sei, „und wir hoffen auf eine zeitnahe Umsetzung“.

Götz Förg, Ressortleiter Immobilienmanagement, beantwortete die aufgeworfenen Fragen. Der Container sei zwar flach zugänglich, die Kabinen aber

nicht breit genug für Rollstuhlfahrer. Optisch habe er denselben Charakter wie der WC-Container, den man vom Weihnachtsmarkt kenne, das solle aber angepasst werden. Jennifer Reu (AWV) erklärte, laut Internetsuche koste ein behindertengerechter Container rund 10.000 Euro und Dennis Arendt (SPD) erinnerte daran, dass die Stadt doch bereits einen Container habe. Dieser sei oft im Einsatz, so Förg, weshalb sicher ein weiterer gekauft werden müsse. Das sei zu prüfen. Darum bat Sebastian Karg, das noch vor der Sitzung des Gemeinderats mitzuteilen.

Der Ausschuss empfahl den Vorschlag der Verwaltung einstimmig. In der Sitzung des Gemeinderats wurden dann noch offene Fragen geklärt: Die Barrierefreiheit sei ohne weitere Mehrkosten möglich, erklärte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer. Ansonsten gab es keine nennenswerte neue Diskussion. BLC-Stadtrat Peter Gansky wollte noch einmal wissen, wie sich die monatlichen Kosten von 2.900 Euro zusammensetzen. Bürgermeister Jörg Steuler erklärte, dass der Betrag aus Erfahrungswerten andernorts ermittelt wurde und es sich hierbei nicht nur um Lohnkosten handle, auch Vandalismusschäden seien einberechnet. „Die gibt es in öffentlichen Toiletten leider viel zu oft.“

Am Ende folgte der Gemeinderat der Empfehlung aus dem Ausschuss und stimmte einstimmig für die Zwischenlösung auf dem Volksfestplatz mit einem WC-Container.



Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausurm.

Infos unter Telefon 07951 403-1132.

AUS DEM GEMEINDERAT

ANFRAGEN

Geschwindigkeiten messen

In der letzten Sitzung des derzeit geschäftsführenden Gemeinderates gab es deutlich weniger Anfragen als normalerweise. Es ging vor allem um das Thema Geschwindigkeitsmessungen.

Heiko Feudel (AWV) fragte nach dem Sachstand einer geplanten Geschwindigkeitsmessanlage in Maulach. Dazu sagte der Ressortleiter Sicherheit & Bürgerservice, Raimund Horbas, man sei zuletzt sehr stark mit Wahlen beschäftigt gewesen, dazu sei der Haushaltsplan erst seit März freigegeben. Man werde die Ausschreibungen aber noch im ersten Halbjahr angehen.

Michael Klunker (fraktionslos) wollte mehr zum Thema Blitzer wissen. Derzeit habe man zwei Anhänger, wann der eine wegkomme. Oberbürgermeister Grimmer stellte klar, beide Geräte sind und bleiben im Einsatz, dazu gebe es ein mobiles Messegerät.

Kindergarten und Raserei

Die Verhandlungen zum Neubau eines Kindergartens der Heiligen Dreifaltigkeit auf dem Sauerbrunnen sind „eingetütet“. Das bestätigte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer Franz Köberle (CDU) auf dessen Nachfrage. SPD-Stadtrat Wolfgang Ansel erkundigte sich, ob es dem Ordnungsamt bekannt sei, dass es vor allem in der Karlstraße mit besser werdendem Wetter wieder vermehrt Raserei gebe. Das hätten ihm Bürgerinnen und Bürger zugetragen. Ob es angedacht sei, koordinierte Aktionen durchzuführen, vielleicht auch mit der Polizei, fragte er. Raimund Horbas erwiderte, man habe viele Straßen, auch im Bereich der Schulen, mit den städtischen Blitzern zu überwachen, werde das aber gerne angehen und die Polizei ansprechen.

Wo erhalte ich eine Auskunft aus dem Melderegister?

Auskünfte aus dem Melderegister erteilt das Bürgerbüro nur bei berechtigtem Interesse. Eine Auskunft kostet 11 Euro.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN (FNP) DER VEREINBARTEN VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT CRAILSHEIM

FNP-Änderung „Häuslesbühl, 1. Erweiterung“ Nr. K2023-1F in Satteldorf, Auslegungsbeschluss, öffentliche Auslegung

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim (VVG) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 8.4.2025 den Entwurf der Flächennutzungsplanänderung „Häuslesbühl, 1. Erweiterung“ Nr. K-2023-1F gebilligt und die Auslegung der Flächennutzungsplanänderung beschlossen. Der Auslegungsbeschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend sind die Planzeichnung mit Geltungsbereich vom 7. Juli 2023, die Begründung vom 6. Februar 2025 sowie der Umweltbericht vom 10. Dezember 2024. Die Lage des Änderungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich. Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

- Bei der Planung werden die Flurstücke Nr. 3106 (Teilfläche) und 3118, Gemarkung Satteldorf, überplant.
- Die betreffenden Flächen sind im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Fläche dargestellt und sollen in eine Wohnbaufläche umgewandelt werden.
- Der Änderungsbereich wird durch geplante Ausgleichsfläche, die Kreisstraße K 2504 sowie das Baugebiet „Häuslesbühl“ begrenzt.

Ziele, Zwecke und Lage der Planung:

Mit der Flächennutzungsplanänderung und dem dazugehörigen Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnbebauung geschaffen werden.

Öffentlichkeitsbeteiligung:

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB werden die oben genannten Planunterlagen in der Zeit vom 22. April 2025 bis einschließlich 23. Mai 2025 im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung Crailsheim unter „<https://www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung>“ (Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bauleitplanverfahren) und über das zentrale Internetportal des Landes unter <https://www.>

uvp-verbund.de/kartendienste veröffentlicht.

Im gleichen Zeitraum können die Unterlagen auch während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 1. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim und in den Rathäusern der Gemeinden Frankenhardt (Crailsheimer Straße 3), Satteldorf (Satteldorfer Hauptstraße 50) und Stimpfach (Kirchstraße 22) eingesehen werden.

Hinweis auf Arten umweltbezogener Informationen:

Für den Bereich der FNP-Änderung „Häuslesbühl, 1. Erweiterung“ Nr. K-2023-1F liegen Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor.

Die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom 19. Juni 2016 sowie die Plausibilitätsprüfung vom 10. August 2024, der geotechnische Bericht vom 15. September 2017, die Geräuschimmissionsprognose vom 27. September 2017, das Abwägungsergebnis vom 6. Februar 2025 sowie der Umweltbericht zum Bebauungsplan vom 28. Februar 2022 werden öffentlich ausgelegt und können gleichzeitig im genannten Auslegungszeitraum im Internet abgerufen werden.

Schutzgüter: Tiere und Pflanzen

Tiere: Aussagen zum möglichen Vorkommen geschützter Tierarten und Prüfung des tatsächlichen Vorkommens. Benennung von Ausgleichsmaßnahmen.

Pflanzen: Aussagen zum Bestand und Auswirkung der Planungen.

Schutzgüter: Fläche und Boden

Geologie: Kategorisierung des geologischen Untergrunds

Bodenfunktion: Aussagen zu den derzeitigen Bodenfunktionen und den Auswirkungen der Planung

Flächennutzung/Fläche: Vergleich und Bewertung des jetzigen mit der geplanten Flächennutzung

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Schutzgut: Wasser

Gewässer: Prüfung von Auswirkungen auf nahe Fließgewässer

Grundwasser: Darstellung und Bewertung der Veränderung bei der Grundwasserneubildung

Schutzgüter: Klima und Luft

Klima: Darstellung von Kaltluftentstehung und Prognose der Veränderungen durch die Planung

Schutzgut: Landschaft

Landschaftsbild: Prüfung der Auswirkungen auf das Landschaftsbild und Darlegung von Minimierungsmaßnahmen

Soweit in den Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o. ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v. g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

Abgabe von Stellungnahmen:

Stellungnahmen können innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (per Mail an jessica.gebert@crailsheim.de) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 1.18) abgegeben werden.

Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und betroffene Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.



Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat und dem Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemein-

schaft anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.
Crailsheim, 9. April 2025
für die VVG Crailsheim
Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister

Wo erhalte ich den Landesfamilienpass?

Der Landesfamilienpass ist beim Bürgerbüro erhältlich und kann dort auch verlängert werden.

DEINE STADT BRAUCHT DICH



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

SACHBEARBEITUNG (w/m/d)

(2025-04-03)

im Ressort Mobilität & Umwelt (Sachgebiet Dienstleistungen Bau) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Rechnungsbearbeitung, einschließlich Haushaltsüberwachung
- Ausschreibungs-/Vergabewesen (Vorbereitung Ausschreibungsunterlagen, Mitwirkung bei der Angebotseröffnung, Vorbereitung Aufträge, Überwachen der Gewährleistungsfristen, Verwaltung der Urkalkulationen)
- Allgemeine Verwaltungs- und Sekretariatsaufgaben, Mitwirkung bei der Betreuung der Auszubildenden

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement oder eine vergleichbare Qualifikation
- Flexibilität & Belastbarkeit
- Hohe Motivations- und Einsatzbereitschaft
- Sozialkompetenz und Teamfähigkeit
- Sicherer Umgang mit Office-Standardprogrammen
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Kontaktfähigkeit und Aufgeschlossenheit

Das bieten wir Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit mit Gestaltungsoptionen
- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Moderne Arbeitsbedingungen im Herzen der Stadt Crailsheim und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten

- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Finanziellen Zuschuss von 24,50 € zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Benefitsystem mit Wahlmöglichkeit zwischen einem regionalen Einkaufsgutschein und der Nutzung eines Firmenfitnessprogramms

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle mit 80 % dienstlicher Inanspruchnahme. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 6 TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Baur, Ressort Mobilität & Umwelt, Telefon 07951 403-1326

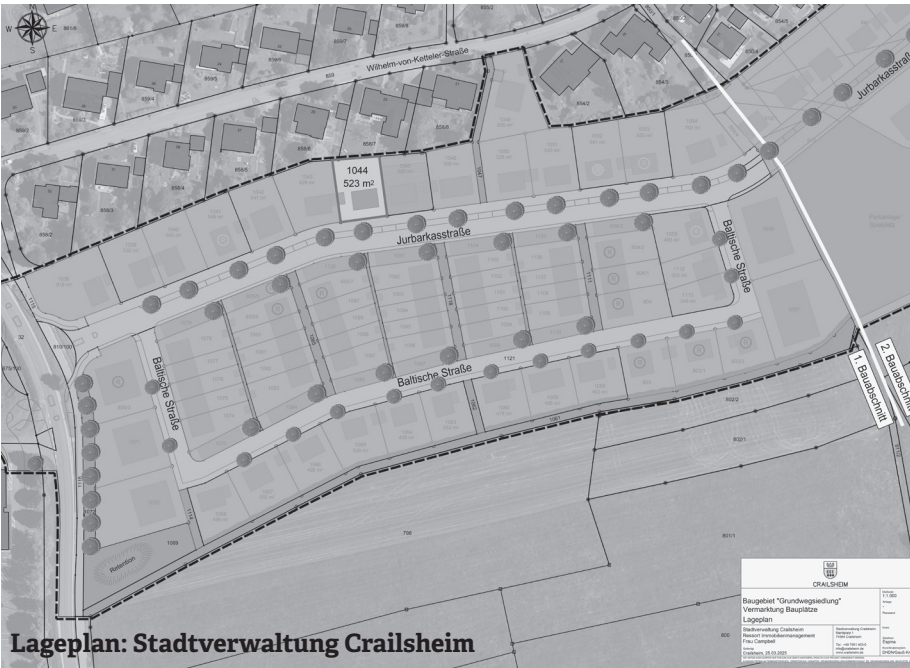
Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 11. Mai 2025 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

GRUNDWEGSIEDLUNG ALTENMÜNSTER

Ausschreibung von städtischem Einfamilienhausbaugrundstück im 1. Bauabschnitt



Im Wohngebiet Grundwegsiedlung in Altenmünster steht nun wieder ein Einfamilienhausgrundstück zur Verfügung, weshalb die Stadt Crailsheim nun die Bewerbung für weitere Interessenten ermöglicht. Bauplatzinteressenten können sich zwischen dem 22. April 2025, 0.00 Uhr und 22. Mai 2025, 23.59 Uhr, bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Sachgebiet Liegenschaften, Frau Campbell und Frau Fath (E-Mail: liegenschaften@crailsheim.de) vormerken lassen. Vor-

merkungen außerhalb dieses Zeitraumes können nicht gewertet werden. Das Formular zur Vormerkung steht allen Bauplatzinteressenten über unsere Homepage (siehe Link unten) zur Verfügung oder kann persönlich im Sachgebiet Liegenschaften abgeholt werden. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.crailsheim.de/service/crailsheimer+_neubuerger/bauplaetze/baugebiet+grundwegsiedlung oder unter Tel. 07951 403-1145.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

DIE STADT CRAILSHEIM SCHREIBT ÖFFENTLICH NACH VOB/A AUS:

- Installation eines Aggregats zur Überschussschlammverdickung am Klärwerk Crailsheim
- Straßensanierung Weickstraße, Martin-Luther-Str. und Peter-und-Paul-Straße
- Stadtteilmfriedhöfe Crailsheim 2025
- Radweg Beuerlbach
- Großsporthalle Crailsheim, Sanierung Flachdach

Vollständige Bekanntmachung unter:
www.crailsheim.de/ausschreibungen

Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister



CRAILSHEIM

9. MAI

Beflaggung der Dienstgebäude

Am Freitag, 9. Mai 2025, erfolgt die Beflaggung mit Europaflagge und Bundesflagge. Grund dafür ist der Europatag. Diese Beflaggung ist gesetzlich laut „Erlass der Bundesregierung über die Beflaggung der Dienstgebäude des Bundes“ vom 10. Juli 1991 geregelt.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Abteilung Kernstadt

Am Mo., 28.4., um 19.00 Uhr: Übung 2. Zug.

Altersabteilung

Kameradschaftsabend, Samstagabend, Arena in Ilshofen: Anmeldeschluss 30. April. Für Sonntag, 25. Mai, 12.30 - 15.00 Uhr, werden noch zwei Kameraden zur Vorstellung von Fw-Oldtimerfahrzeugen benötigt.



Süße Werbung für das Projekt Stadtbienen

Imkerinnen und Imker, die ihre Bienenstöcke im Stadtgebiet aufgestellt haben, können in Kooperation mit dem Bezirksimkerverein Crailsheim ihren Honig unter dem Label „Crailsheimer Stadthonig“ vertreiben. Der Honig mit dem Etikett in Stadtfarben ist unter anderem im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich. Der Preis beträgt 6,50 Euro je 500g-Glas.

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 1. bis 14. Mai 2025

GESELLSCHAFT UND WISSEN

Mit dem Kanu auf dem Kocher - geführte Tour für Erwachsene und Kinder, Stefan Thaidigsmann, Do., 01.05., 9.30 - 14.30 Uhr

vhs.wissen live: Tiere in der antiken und islamischen Philosophie, So., 04.05., 19.30 - 21.00 Uhr

Leichtigkeit leben, Jessica Bisetto, Di., 06.05., 18.30 - 20.45 Uhr

Lesekurs: Einführung in die Kurrentschrift, Dr. Helga Steiger, Mi., 07.05., 19.00 - 21.00 Uhr

vhs.wissen live: Psychologie der Internetnutzungstörungen, Mi., 07.05., 19.30 - 21.00 Uhr

Vortrag: Der Crailsheimer Ehrenbürger Dekan Friedrich Hummel, Folker Förtsch, Do., 08.05., 19.30 - 21.00 Uhr

Vortrag: Grabmäler in Crailsheim – Zeugen der Geschichte, Ursula Angelmaier, Mo., 12.05., 19.30 - 21.00 Uhr

ElternCafé am Vormittag, Michaela Klunker, Di., 13.05., 9.00 - 10.30 Uhr

Firmenbesichtigung bei der HBC-radiomatic GmbH, Di., 13.05., 13.00 - 16.00 Uhr

Jeder Monat zählt: Die Bausteine der Rente, Johanna Göller, Di., 13.05., 18.00 - 19.30 Uhr

Elektromobilität - Gehört elektrischen Antrieben die Zukunft? Elias Schempff, Mi., 14.05., 18.30 - 20.00 Uhr

Infoabend: Alltag mit Demenz - erleben - begreifen - verstehen, Silvia Haase, Mi., 14.05., 19.00 - 20.30 Uhr

KUNST UND KREATIVITÄT

Patchwork für Anfängerinnen und Anfänger, Kirsten Makain-Philipp, Mi., 07.05., 18.00 - 20.00 Uhr

Workshop: Drechseln, Andreas Ströbel, Sa., 10.05., 9.00 - 16.00 Uhr

Bunt? Na und! Malen und Zeichnen für Kinder ab 7 Jahren, Günter Michael Glass, Sa., 10.05., 10.00 - 11.30 Uhr

Workshop: Entfalte den Klang in dir! Sylvia Reich, Sa., 10.05., 11.00 - 17.00 Uhr

Workshop: Freie Malerei mit Acryl- und Gouache-Farben, Günter Michael Glass, Sa., 10.05., 13.30 - 16.30 Uhr

vhs.wissen live: Der Zeitpächter: Einiges über Goethe und Italien, Mi., 14.05., 19.30 - 21.00 Uhr

SPRACHEN

Deutsch B1+/B2 Beruf in der Kleingruppe am Wochenende, Maria Friesen, Sa., 03.05., 17.45 - 20.00 Uhr

Französisch A1.3, Noura Seichter, Mi., 07.05., 18.00 - 19.30 Uhr

Deutsch am Vormittag - Modul 2 (A1.2), Harald Rieck, Fr., 09.05., 8.30 - 12.00 Uhr

Einbürgerungstest, Fr., 09.05., 14.00 - 15.00 Uhr

Deutschtest für Zuwanderer (DTZ), Sa., 10.05., 9.00 - 16.00 Uhr

Deutsch am Vormittag - Modul 1 (A1.1), Agata Harsch, Mo., 12.05., 8.30 - 12.30 Uhr

Deutsch am Vormittag - Modul 3 (A2.1), Nurten Tan, Mi., 14.05., 8.30 - 12.30 Uhr

Deutsch am Vormittag - Modul 5 (B1.1), Anne Wüstner, Mi., 14.05., 8.30 - 12.30 Uhr

GESUNDHEIT

Nordic Walking, Brigitte Gaukler-Lang, Mi., 07.05., 17.00 - 18.30 Uhr

Indische Küche - ein Überraschungsmenü mit Chicken, Mareike Waraich, Mi., 07.05., 18.00 - 22.00 Uhr

Dein Körper: Ist er dein Freund? Martina Eyth, Mi., 07.05., 19.00 - 20.30 Uhr

BBP und Stretch, Anastasia Urbach, Do., 08.05., 17.00 - 18.00 Uhr

Beckenbodentraining – Für mehr Stabilität und Wohlbefinden, Susanne Loske, Do., 08.05., 18.00 - 19.00 Uhr

Kochkurs: Marokkanische Tajine, Samira El Gourchal, Fr., 09.05., 17.00 - 20.00 Uhr

Yoga für Kinder von 6-12 Jahren, Sabine Borner, Sa., 10.05., 13.15 - 14.45 Uhr

Essbare Wildpflanzen aus dem eigenen Garten, Birgit Gölder, Sa., 10.05., 13.30 - 15.30 Uhr

Einführung in das Autogene Training, Sabine Borner, Sa., 10.05., 15.00 - 16.30 Uhr

BERUF UND EDV

PC und Internet für Leute mit Vorkenntnissen, Susanne Pauschinger, Fr., 02.05., 14.00 - 16.30 Uhr

Online-Kurs: Vorbereitende Buchhaltung mit DATEV, Willi Wagner, Mo., 05.05., 9.00 - 16.30 Uhr

Chancen nutzen – meine berufliche Zukunft gestalten! Corina Comsa, Mi., 07.05., 9.00 - 11.00 Uhr

Word-Spezial: Schnell und sicher zum Serienbrief, Susanne Pauschinger, Mi., 07.05., 18.15 - 19.45 Uhr

Beratungsnachmittag des Welcome Centers Heilbronn-Franken, Julia Heinicke, Do., 08.05., 14.00 - 16.30 Uhr

Excel-Aufbaukurs, Martin Dorfi, Do., 08.05., 18.30 - 21.45 Uhr

Excel-Intensivkurs am Samstag, Thomas Panzer, Sa., 10.05., 9.00 - 16.30 Uhr

Körpersprache und Deeskalation – Gewaltprävention in Beruf und Alltag, Ridvan Tasdemir, Sa., 10.05., 9.00 - 16.30 Uhr

NEUE DINGE LERNEN

Word und Excel

Die Volkshochschule bietet im Mai weitere PC-Anwender-Kurse an.

Am Mittwoch, 7. und 14. Mai, geht es in einem zweiteiligen Word-Kurs am Abend „schnell und sicher zum Serienbrief“.

Der Kurs richtet sich insbesondere an Büroarbeitskräfte (X50126). Ein Excel-

Kurs an den Samstagen 10. und 17. Mai behandelt die Grundlagen dieses mächtigen Programms (X50134), ein Aufbaukurs an drei Donnerstagabenden ab dem 15. Mai zeigt auch regelmäßigen Anwendern, was alles in Excel steckt und wie man seine Arbeit effizienter gestalten kann (X50136).

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

VHS-VERANSTALTUNGEN

NOCH PLÄTZE FREI

**Workshop:
Porträt in Farbe****Dozentin
Franziska
Panter****Foto: privat**

Am 27. April findet ein Workshop (X20724) mit Franziska Panter statt. Ölfarben sind einfacher und sicherer anzuwenden, als oft vermutet wird. Mit modernen, ungiftigen Lösungsmitteln kann man inzwischen bedenkenlos am heimischen Küchentisch malen.

In diesem Kurs lernen Interessierte die Grundlagen für den Umgang mit Ölfarbe kennen. Einfache Übungen mit reduzierter Farbgebung helfen, Objekte ausdrucksvoll darzustellen.

Franziska Panter ist selbstständige Business-Illustratorin und seit 2017 als Künstlerin tätig.

ONLINE-KURS

Fotobuch gestalten

Ein Fotobuch selber zu gestalten, ist kein Hexenwerk und immer auch ein besonderes Geschenk, denn es bewahrt schöne Erinnerungen und verleiht dem Präsent eine ganz persönliche Note. In einem Online-Kurs am 29. März und 6. April, jeweils von 19.00 bis 21.15 Uhr, zeigt der Referent Rainer Abele, wie es geht (X50182W).

WER MEHR WISSEN WILL

**Outlook-Kurs mit
Martin Dorfi****Dozent
Martin
Dorfi****Foto: privat**

Wer beruflich oder privat mit Outlook arbeitet und seine Kenntnisse erweitern will, für den bietet die vhs einen Aufbaukurs an (X50148). Er findet am 29. April und 6. Mai, jeweils von 18.30 bis 21.45 Uhr, statt. Inhalte und Anmeldung unter www.vhs-crailsheim.de. Der Kurs läuft in einer Kleingruppe mit maximal 8 Teilnehmenden.

NEUE DINGE LERNEN

Word und Excel

Die Volkshochschule bietet im Mai weitere PC-Anwender-Kurse an. Am Mittwoch, 7. und 14. Mai, geht es in einem zweiteiligen Word-Kurs am Abend „schnell und sicher zum Serienbrief“. Der Kurs richtet sich insbesondere an Büroarbeitskräfte (X50126). Ein Excel-Kurs an den Samstagen 10. und 17. Mai behandelt die Grundlagen dieses mächtigen Programms (X50134), ein Aufbaukurs an drei Donnerstagabenden ab dem 15. Mai zeigt auch regelmäßigen Anwendern, was alles in Excel steckt und wie man seine Arbeit effizienter gestalten kann (X50136).

ONLINE-INFOVORMITTAG FÜR BETRIEBE

E-Rechnung**Dozent
Willi
Wagner****Foto: privat**

In einer Online-Überblicksveranstaltung am Dienstag, 29. April, von 9.00 bis 12.00 Uhr werden rund um die E-Rechnung folgende Fragen besprochen: Was ist (k)eine E-Rechnung? Wen betrifft die E-Rechnungspflicht? Welche Rechtsgrundlagen gelten? Welche Zeitpläne sind zu beachten? Wie funktioniert die E-Rechnung in der Praxis?

Der Dozent Willi Wagner ist Industriekaufmann, Datenverarbeitungskaufmann und kaufmännischer Ausbilder. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere auch an Kleinunternehmer und Mitarbeitende in Betrieben (X50460W).

NOCH PLÄTZE FREI

**Indische Küche - ein
Überraschungs Menü
mit Chicken**

Den Zauber der würzigen und exotischen Küche Indiens genießen - der Kochabend bietet ein Überraschungs-menü und eine kleine Gewürzkunde. Mareike Waraich leitet den Kurs am Mittwoch, 7. Mai, ab 18.00 Uhr (X30554).

DREITEILIGER KURS AN DER VHS

Leichtigkeit leben**Dozentin
Jessica
Bisetto****Foto: privat**

Oft wird die Lebensqualität durch Druck, Stress, Zweifel oder Ängste gemindert. Körperlicher und seelischer Ballast trübt die Stimmung und raubt Energie. In einem dreiteiligen Abendkurs mit Jessica Bisetto ab dem 6. Mai wird vermittelt, wie es möglich sein kann, Altes hinter sich zu lassen und neue Leichtigkeit im Leben zu verankern. Der Kurs bietet sowohl theoretische Impulse als auch praktische Tools und Techniken, die das Ziel haben, die innere Balance wiederherzustellen und die Resilienz zu stärken (X10645).

VORTRAG

Besser schlafen!**Dozentin
Regine
Carl****Foto: privat**

Guter Schlaf ist eine wesentliche Voraussetzung für die körperliche und geistige Regeneration. Nicht einschlafen können oder ständiges Aufwachen und nicht wieder einschlafen führt zu einer schlechten Schlafqualität. Je häufiger solche Nächte durchlebt werden, desto gravierender kann sich das Schlafdefizit auf die körperliche und psychische Gesundheit auswirken. Die Referentin Regine Carl zeigt in ihrem „Aktiv-Vortrag“ am Mittwoch, 30. April, ab 19.00 Uhr Wege auf, die einen gesunden und erholsamen Schlaf fördern (X30065).

Adresse und Anmeldung

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

VHS-VERANSTALTUNGEN

NOCH FREIE PLÄTZE

Neueinstieg Patchwork

**Dozentin
Kirsten
Makain-
Philipp**

Foto: privat

An der vhs bietet sich die Möglichkeit, unterschiedliche Kunsthandwerke zu entdecken und zu probieren.

Am Mittwoch, 7. Mai, beginnt ein Patchwork-Workshop (X20905). Patchwork ist eine Nähtechnik, bei der kleine Stoffstücke zusammengenäht werden, um ein größeres Stück zu schaffen. Schritt für Schritt werden die Teilnehmenden in verschiedene Techniken des Patchworkens und des Quiltens mit der Nähmaschine eingeführt. Zum Abschluss entstehen ein Kissenbezug oder eine Stofftasche.

Die vhs stellt Nähmaschinen zur Verfügung, aber falls eine eigene vorhanden ist, bitten wir diese mitzubringen.

NOCH PLÄTZE FREI

Marokkanische Tajine

Würzig, abwechslungsreich und kalorienarm: Tajine-Rezepte sind Schmorgerichte aus dem Lehmtopf, die nahezu ohne Zugabe von Fett gekocht werden und durch eine Vielzahl an Zutaten in unterschiedlichen Variationen zubereitet werden können. Am Freitag, 9. Mai, stellt die Marokkanerin Samira El Gourchal ab 17.00 Uhr köstliche Tajine-Rezepte vor (X30555).

NOCH PLÄTZE FREI

**Dein Körper:
Ist er dein Freund?**

Der Körper - ein richtig guter Freund, der eindeutige Signale sendet. In diesem Workshop sensibilisieren Martina und Oliver Eyth am Mittwoch, 7. Mai, ab 19.00 Uhr, wie die Signale des Körpers klar und deutlich wahrgenommen und als Wegweiser für das Leben genutzt werden können. Denn wer sich selbst, seinen Körper und auch seine Empfindungen versteht, blüht auf und hat mehr Freude am Leben (X30070).

NOCH PLÄTZE FREI

Essbare Wildpflanzen aus dem eigenen Garten

Das Frühjahr ist die beste Zeit, um frische Wildpflanzen zu ernten. Sie bereichern den Speiseplan und wirken positiv auf Wohlbefinden und Gesundheit. Viele der schmackhaften und gesunden Pflanzen wachsen in Gärten und Parks und werden gemeinhin oft nur als Unkraut abgetan. Dieser Kurs

lädt ins „Kräuterrefugium“ ein, den Selbstversorger-Garten von Birgit Gölde. Dort wird sie am Samstag, 10. Mai, ab 13.30 Uhr essbare Wildpflanzen vorstellen. Die Bestimmung der Pflanzen wird vermittelt, außerdem viel Wissenswertes über ihre Bedeutung in Küche und Volksheilkunde (X30318).

NOCH PLÄTZE FREI

Nordic Walking

**Dozentin
Brigitte
Gaukler-
Lang**

Foto: privat

Eine Kombination aus Walking, Skilanglauf und Wandern - das ist Nordic Walking. Durch den Einsatz von speziellen Stöcken werden bei diesem, für jeden erlernbaren Ausdauertraining, die Gelenke geschont und das Herz-Kreislauf-System optimal trainiert. Brigitte Gaukler-Lang führt ab Mittwoch, 7. Mai, um 17.00 Uhr an vier Terminen in die Technik ein. Bereits bestehende Erkrankungen können positiv beeinflusst werden, bei regelmäßigem Training purzeln überflüssige Pfunde.

Nordic-Walking-Stöcke können kostenlos bei der Kursleiterin ausgeliehen werden. Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet (X302810).

NOCH PLÄTZE FREI

**Einführung in das
Autogene Training**

Das Autogene Training ist eine Methode der konzentrativen Selbstentspannung, die das vegetative Nervensystem durch Umschalten der vegetativen Funktionen wie Durchblutung, Pulsschlag und Atmung positiv beeinflusst und bei der Bewältigung von Alltagsstress hilft.

Unter Leitung von Sabine Borner werden ab Samstag, 10. Mai, um 15.00 Uhr an drei Terminen die Übungen der Grundstufe schrittweise erlernt und eingeübt. Das Entspannungsverfahren lässt sich nach entsprechender Übung gut in den Alltag integrieren (X301080).

FÜR KINDER VON 6 BIS 12 JAHREN

Yoga für Kinder

Das indische Hatha Yoga ist der kindlichen Wahrnehmung sehr nah: Es hat sich aus der Beobachtung der Natur, der Pflanzen und Tiere entwickelt. Deshalb haben viele Übungen fantasieanregende Namen wie Löwe, Berg, Krokodil und Schildkröte.

Die Kinder werden spielerisch und kreativ an die Asanas herangeführt. Die Muskulatur wird gedehnt und gestärkt. Yoga beruhigt bei Kindern die Atmung, baut Spannungen ab, verbessert die Koordinationsfähigkeit sowie die Konzentration.

Die Lehrerin Sabine Borner leitet den Kurs an drei Terminen ab Samstag, 10. Mai, um 13.15 Uhr (X301380).

NEUES KURSANGEBOT

**Bauch-Beine-Po und
Stretch**

**Dozentin
Anastasia
Urbach**

Foto: privat

Am Donnerstag, 8. Mai, beginnt um 17.00 Uhr ein neuer Fitness-Kurs mit Anastasia Urbach. Trainiert wird hauptsächlich mit dem eigenen Körpergewicht. Nach einer flotten Aufwärmphase erfolgt ein gezieltes Muskeltraining, welches dann mit einer Stretching-Phase abgerundet wird (X302546).

TERMINE

KRANZNIEDERLEGUNG

Gedenken an die Zerstörung der Stadt

Am 20. April 1945, kurz vor Ende des 2. Weltkriegs, wurde Crailsheim nahezu vollständig zerstört. Zum 80. Mal jährt sich dieses schreckliche Ereignis. Mit einer Kranzniederlegung auf dem Ehrenfriedhof gedenkt die Stadt Crailsheim der vielen Opfer.

Auf dem Crailsheimer Ehrenfriedhof findet am Sonntag, 20. April 2025, um 17.00 Uhr die Kranzniederlegung am Ehrenmal statt, mit anschließender Einladung zum Friedensgebet in der Gottesackerkapelle. Die musikalische Umrahmung übernimmt der Posauenchor Altenmünster unter der Leitung von Karl-Heinz Rüeck.

Das Gedenken soll neben der Erinnerung an das Schicksal unserer Heimatstadt auch den vielen Opfern des Krieges gewidmet sein und zukünftige Generationen mahnen. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.



Am 20. April findet ein Gedenken mit Kranzniederlegung auf dem Ehrenfriedhof statt.
Foto: Stadtverwaltung

21. APRIL

Eine besondere Stadtführung – Kriegsende in Crailsheim

Am 21. April führt eine besondere Stadtführung durch das Crailsheim des Jahres 1945 – dorthin, wo sich die größte Katastrophe der Stadtgeschichte abspielte. Anlässlich des 80. Jahrestags der Zerstörung beleuchtet sie die letzten Kriegstage, ihre dramatischen Folgen und das Schicksal der Menschen.

Am 20. und 21. April 1945 sank die schon schwer beschädigte Crailsheimer Innenstadt im Zuge der zweiten Eroberung durch die Amerikaner endgültig in Schutt und Asche. Das Ende Alt-Crailsheims stellt die wohl größte Katastrophe der Crailsheimer Stadtgeschichte dar. Die Führung am Vorabend des 80. Jahrestages der Zerstörung gibt Einblick in Hintergründe und Ablauf der historischen Geschehnisse, sie stellt das Ausmaß der Katastrophe vor Augen und erzählt von den Schicksalen einzelner Menschen.



Am Montag, 21. April, findet eine besondere Stadtführung statt, die sich mit dem Kriegsende in Crailsheim beschäftigt.
Foto: Stadtverwaltung

Info: Die Stadtführung am Montag, 21. April, startet um 18.00 Uhr auf dem Marktplatz.

Die Teilnahmegebühr liegt bei 5 Euro. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim.

TERMINE

20. APRIL

Crailsheims Nordstadt kennenlernen

Am Ostersonntag, 20. April, lädt der Crailsheimer Stadtführungsservice zu seinem nächsten turnusmäßigen Rundgang durch die Crailsheimer Innenstadt ein – Crailsheim zum Kennenlernen für Einheimische und Gäste.

Die Führung präsentiert einige der Sehenswürdigkeiten der Stadt und berichtet von ausgewählten Aspekten der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist der Aufstieg auf den Diebsturm und der Besuch von Ehrenfriedhof und Gottesackerkapelle.

Info: Treffpunkt für alle Interessierten ist um 11.00 Uhr auf dem Marktplatz. Die Führung dauert etwa 90 Minuten und die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro.



Crailsheims Nordstadt mit all ihren Sehenswürdigkeiten kann mit dem Stadtführungsservice am 20. April entdeckt werden.

Foto: Stadtverwaltung

Wo kann ich ein Führungszeugnis beantragen?

Ein Führungszeugnis beantragen Sie im Bürgerbüro. Es kostet 13 Euro.

POETRY SLAM CRAILSHEIM

Dichterwettstreit Deluxe im Hangar

Der neue Gastgeber Elias Raatz präsentiert gemeinsam mit der Stadtverwaltung und dem Jugendbüro seinen Dichterwettstreit Deluxe im Hangar Event Airport am Freitag, 25. April, um 20.00 Uhr. Die Besucherinnen und Besucher erwartet die Crème de la Crème der Slam-Poetinnen und -Poeten sowie Sprachakrobaten in einer unterhaltsamen Show. Erlebt werden kann das Beste aus Comedy, Poesie, Kabarett und Lesung an einem Abend beim Poetry Slam Deluxe.

Poetry Slam ist eine Art moderner Dichterwettstreit, bei dem Bühnenautorinnen und -autoren ihre selbst verfassten Texte live mit vollem Stimm- und Körpereinsatz performen. Die Texte können ganz unterschiedlich gestaltet sein: lustig, lyrisch, kabarettistisch oder poetisch – und das mit so bunten und breit gefächerten Themen, dass selbst der schönste Pfau nur deprimiert auf sein eigenes Federkleid schauen kann.

Das Line-up der Veranstaltung kann sich sehen lassen. Die Slamerinnen und Slamer kommen aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Elias Raatz wird das Publikum durch den Abend führen und mit Sympathie, Herzblut und Passion den Abend unterhaltsam gestalten. Gastieren werden auch Serkan Ateş-Stein ein preisgekrönter Stand-up-Comedian, der Schweizer Joël Perrin, die Wuppertalerin Anna Lisa Azur sowie Emm Weyrauch aus Österreich. Also sollten Interessierte den Termin rot im Kalender anstreichen und sich auf scharfe Zungen mit viel Taktgefühl für das gesprochene Wort einstellen.

Info: Karten sind für 15 Euro und ermäßigt für Schülerinnen und Schüler sowie Studentinnen und Studenten für 10 Euro bei Reservix und im städtischen Bürgerbüro erhältlich.

Das Mindestalter der Veranstaltung beträgt 12 Jahre.

27. APRIL

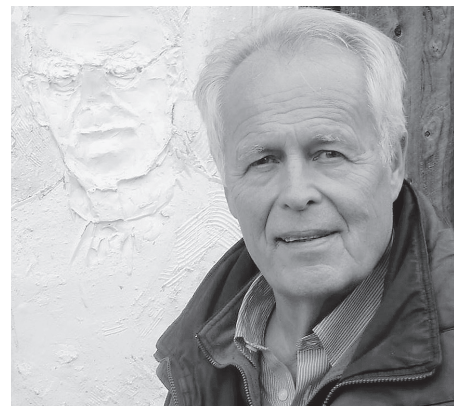
Verleihung des Scholl-Grimminger-Preises

Am Sonntag, 27. April, wird zum dritten Mal der von der Stadt Crailsheim ausgelobte Scholl-Grimminger-Preis in einem Festakt im Ratssaal des Crailsheimer Rathauses verliehen.

Als diesjährige Preisträger werden der frühere Crailsheimer Lehrer Hannes Hartleitner und die Initiative „Omas gegen rechts“ ausgezeichnet. In Anknüpfung an die besondere Beziehung der Stadt Crailsheim zur Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ würdigt der Preis im zweijährigen Turnus außergewöhnlichen Einsatz und besonderes Wirken für Freiheit, Frieden und Toleranz in einer pluralistischen Gesellschaft sowie besonderes zivilgesellschaftliches Engagement.

Neben den Preisträgern wird als Ehrengast auch die Präsidentin des Land-

tags von Baden-Württemberg, Muhterem Aras, anwesend sein und die Festrede halten.



Die Bevölkerung ist zu der öffentlichen Preisverleihung am 27. April, um 11.00 Uhr im Ratssaal, herzlich eingeladen.

Foto: Stadtverwaltung

TERMINE

3. APRIL

Lost Faces – Lost Names

Unter diesem Titel präsentiert der Kirchberger Künstler Stefan Labude im Rahmen der Veranstaltungen zum 80. Jahrestag des Kriegsendes vom 24. April bis zum 7. Mai eine audiovisuelle Installation in der Crailsheimer Gottesackerkapelle. Eröffnet wird die Ausstellung, die sich des Themas der Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter im Zweiten Weltkrieg annimmt, am Mittwoch, 23. April, um 19.00 Uhr auf dem Ehrenfriedhof. Jörg Baier begleitet die Vernissage musikalisch.

16 Gesichter – 16 Namen – 16 Menschen aus Russland, die 1945 und in den Jahren davor in Crailsheim und Umgebung gelebt und gearbeitet haben. Heute liegen sie auf dem „Ehrenfriedhof“ in Crailsheim, im Gräberfeld XIII, beerdigt. „Vergessene Gesichter – vergessene Namen“, die audiovisuelle Installation von Stefan Labude steht symbolhaft für das Vergessen, das Nicht-Erinnern, das „Aus-dem-Bewusstsein-Gehen“ von Gesichtern, von Namen, von Menschen, die als Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter Opfer des NS-Regimes wurden. Zu Hunderten, wenn nicht Tausenden wurden auch in der Stadt



Die Vernissage der audiovisuellen Installation ist am Mittwoch, 23. April, um 19.00 Uhr in der Gottesackerkapelle.

Foto: Stadtverwaltung

Crailsheim und den umliegenden Ortschaften während der Jahre des Zweiten Weltkriegs Menschen aus den von Deutschland besetzten Ländern zwangsweise zur Arbeit auf Bauernhöfen sowie in Handwerks- und Industriebetrieben herangezogen.

Die Installation erinnert an diese Frauen und Männer, die aus dem öffentlichen Bewusstsein weitgehend verschwunden sind.

Info: Die Installation befindet sich in der Gottesackerkapelle und dauert bis zum 7. Mai an. Ausstellungseröffnung ist am Mittwoch, 23. April, 19.00 Uhr.

Die Öffnungszeiten sind jeweils Donnerstag, Samstag und Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr sowie Mittwoch, 7. Mai, 16.00 bis 20.00 Uhr, und nach Vereinbarung.

Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim.

KULTURWERK

Die wilden Siebzigerjahre

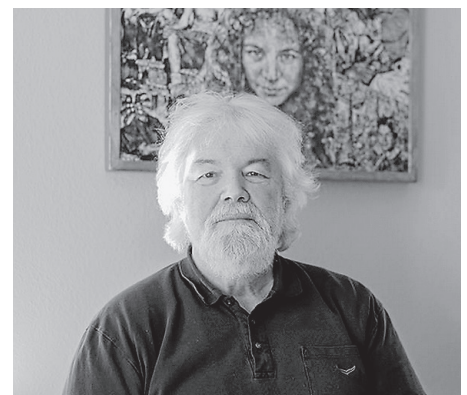
Das „KulturWerk“ lädt seit November zu Ausstellungen, Lesungen, Konzerten und spannenden Vorträgen ein. Mit einem vielfältigen Programm und gesponsort von den Stadtwerken soll die Kulturszene Crailsheims belebt werden. Beim neuesten Termin, am 29. April, findet eine Lesung statt.

In seinem neuen Buch „Extreme Fallhöhe“ begibt sich der in Oberrot lebende Schriftsteller Titus Simon auf eine Reise in seine Jugendjahre, die von den turbulenten und aufwühlenden Siebzigerjahren geprägt waren. Seine Erlebnisse und Begegnungen sind eindrucksvoll geschildert und entführen in eine

Zeit, die vom Wandel in der Gesellschaft und Umbruch in der Kultur getrieben war. „Extreme Fallhöhe“ ist ein fesselndes Porträt der deutschen Gesellschaft in den spannungsgeladenen Siebziger. Professor Dr. Simon hat schon mit seinen Romanen „Wir Gassenkinder“ und „Hundsgeschrei“ auf sich aufmerksam gemacht.

Er liest am Dienstag, 29. April, um 19.00 Uhr im Kulturwerk in der Langen Straße aus seinem aktuellen Buch „Fallhöhe“.

Info: Karten können unter kulturwerk.crailsheim@gmail.com und unter Telefon 07951 4691801 reserviert werden.



Titus Simon stellt am Dienstag, 29. April, sein neues Buch „Extreme Fallhöhe“ im Kulturwerk vor. Foto: privat

TERMINE

KONZERTSAISON

„Meilensteine“ – Ein musikalischer Streifzug durch die Geschichte des Bläserquintetts

Die Konzertreihe Crailsheim lädt mit dem Astraios-Quintett zu einem außergewöhnlichen Konzert in den Ratssaal ein. Gegründet im Jahr 2019 aus der Freude am gemeinsamen Musizieren, hat sich das Ensemble schnell einen Namen gemacht.

Das Astraios-Quintett hat sich nicht nur der Aufführung zahlreicher Konzerte mit pädagogischem Schwerpunkt verschrieben, sondern auch der Erarbeitung innovativer Programme. Ihre künstlerischen Leistungen wurden 2021 mit dem 1. Preis beim Kammermusikwettbewerb der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt am Main gewürdigt. Das Programm „Meilensteine“ bietet einen spannenden Einblick in die Entstehung und Entwicklung des Bläserquintetts. Der Konzertabend beginnt mit Anton Reicha, dem „Urvater“ des Bläserquintetts, dessen bedeutende Werke ein Gegenstück zum klassischen Streichquartett bilden. Reichas Schaffen trägt der technischen Weiterentwicklung der Blasinstrumente Rechnung und so hat



Das Astraios-Quintett bestreitet das letzte Konzert der Konzertreihe für die Saison 2024/2025 am Sonntag, 27. April, um 19.30 Uhr im Ratssaal.

Foto: Philippe Stier

er mit seinen Kompositionen immer wieder neue Klangfarben und Möglichkeiten des klassischen Holzbläserensembles hervorgebracht.

Im weiteren Verlauf des Konzerts werden die beiden romantischen Quintette des deutschen Komponisten August Klughardt und des französischen Flötenvirtuosen Paul Taffanel präsentiert, die zum essenziellen Repertoire der Quintett-Musik zählen.

Die Konzertreihe lädt alle Musikliebhaber sowie Interessierte ein, diesen faszinierenden Abend zu erleben und gemeinsam in die vielfältige Welt des Bläserquintetts einzutauchen. Gefördert wird das Konzert durch die Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb des Deutschen Musikrates und die GVL.

Info: Eintrittskarten für dieses Konzert sind unter www.reservix.de und im städtischen Bürgerbüro erhältlich.

KULTURWERK

Karl-Valentin-Abend

Das „KulturWerk“ möchte, mit einem vielfältigen Programm und gesponsort von den Stadtwerken, die Kulturszene Crailsheims beleben. Gefördert wird der Pop-up-Store durch das städtische Projekt „Jagstbummel – Stores & Outlets“. Damit werden junge und innovative Ideen unterstützt, bei günstigen Mieten für die Nutzenden. Beim neuesten Termin, am 9. Mai, verspricht Johann Anzenberger einen unterhaltsamen Abend im KulturWerk.

Wer kennt diese Sprüche nicht: „Mögen tät ich schon wollen, aber dürfen hab ich mich nicht getraut.“ Oder: „Ich freue mich, wenn es regnet, denn wenn ich mich nicht freue, regnet es auch.“ Doch wer versteckt sich da eigentlich hinter diesen Sätzen oder Figuren wie Kres-

zenz Hiaglgwimpft und dem Buchbinde-Wanninger? Nur wenige wissen, was Valentin Ludwig Fey, also Karl Valentin, alles durchgemacht oder wie er gelebt hat.

Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf einen lustigen, abwechslungsreichen, tragischen und wortzerklaubenden Abend von und mit dem Schauspieler Johann Anzenberger, der immer wieder bei den Kreuzgangspielen in Feuchtwangen mitwirkt, freuen. Anzenberger gastiert mit seinem Karl-Valentin-Programm am Freitag, 9. Mai, um 20.00 Uhr im KulturWerk in der Lange Straße.

Info: Karten können unter kulturwerk.crailsheim@gmail.com und unter Telefon 07951 4691801 reserviert werden.



Der Schauspieler Johann Anzenberger gastiert am 9. Mai im Kulturwerk.

Foto: privat

TERMINE

9. MAI

„Kleztett“ in der Gottesackerkapelle

Zum ersten Mal in diesem Jahr wird die historische Gottesackerkapelle auf dem Ehrenfriedhof wieder Schauplatz eines abendlichen Konzerts. Zu Gast im historischen Gemäuer mit dem besonderen Flair ist das Ensemble „Kleztett“.

„Kleztett“ präsentiert Modern Klezmer und verbindet dabei traditionelles Liedgut mit anderen Stilikonen, Eigenkompositionen und einer ordentlichen Portion Improvisation. Große Experimentier- und Spielfreude sind garantiert. Das Programm des Ensembles richtet sich an ein generationenübergreifendes, breites Publikum, das künstlerischen Anspruch und begeisternde, aber auch nachdenkliche Unterhaltung sucht.

Das Konzert in der Gottesackerkapelle greift auch den aktuellen 80. Jahrestag des Kriegsendes auf und spiegelt ihn in der aus der Tradition des mittel- und osteuropäischen Judentums stammenden Volksmusik.



Erstmals in diesem Jahr wird die stimmungsvolle Gottesackerkapelle wieder zum Konzertsaal – das Ensemble „Kleztett“ bringt bewegende Musik und lebendige Improvisationen an einen Ort des Gedenkens. Foto: Stadtverwaltung

„Kleztett“ besteht aus den Musikerinnen und Musikern Elisabeth Brose (Klarinette, Bassklarinette), Irmgard Brose (Violoncello), Werner Dürr (Violine, Viola), Walter Kämmer (Bassklarinette, Querflöte), Herma Paul (Piano) und Hellmar Weber (Saxofon, Klarinette).

Info: Das Konzert findet am Freitag, 9. Mai, um 19.00 Uhr in der Gottesackerkapelle statt.

Der Eintritt ist frei, es wird allerdings um eine Spende gebeten.

Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim.

VORTRAGSABEND

Der Crailsheimer Ehrenbürger Dekan Friedrich Hummel

Zum nächsten öffentlichen Vortragsabend laden Stadtarchiv Crailsheim und Crailsheimer Historischer Verein am Donnerstag, 8. Mai, in den Ratssaal ein. Folker Förtsch spricht über den früheren evangelischen Dekan Friedrich Hummel.

Neben Bürgermeister Fröhlich ist Friedrich Hummel (1861-1946) der zweite Crailsheimer Ehrenbürger, dessen politische Haltung insgesamt und speziell seine Rolle in der Zeit des Nationalsozialismus Anlass für Diskussionen ist.

Von 1903 bis 1926 bekleidete Hummel das Amt des Dekans in Crailsheim und wirkte damit an maßgeblicher Stelle in den Jahren des großen politischen Umbruchs von der ausgehenden Kaiserzeit über den Ersten Weltkrieg bis in die

Jahre der Weimarer Republik. Für seine Verdienste um die Erforschung der Stadtgeschichte, unter anderem als Hauptverfasser des Crailsheimer Heimatbuchs, wurde Hummel 1923 mit der Ehrenbürgerwürde der Stadt ausgezeichnet. Dabei ist heute seine ausgesprochen konservative, nationale politische Haltung, die ihn 1933 sogar in die NSDAP führte, nicht unumstritten. Der Vortrag versucht vor dem Hintergrund dieser Diskussion eine kritische Würdigung.

Info: Am Donnerstag, 8. Mai, um 19.30 Uhr, laden Stadtarchiv Crailsheim und Crailsheimer Historischer Verein in den Ratssaal für einen Vortrag zu Dekan Hummel. Der Eintritt kostet 5 Euro an der Abendkasse, Mitglieder des Crailsheimer Historischen Vereins sind frei.



Beim Vortragsabend berichtet Stadtarchivar Folker Förtsch über den durchaus umstrittenen Crailsheimer Ehrenbürger Dekan Friedrich Hummel. Foto: Stadtverwaltung

STANDESAMT

■ Heiratsjubiläen

**Herzlichen Glückwunsch
Goldene Hochzeit**

19.04.: Raab, Siegmund Siegfried und Else Irmgard, geb. Hildenbrand, Triensbach

Gnadenhochzeit

23.04.: Schunk, Herbert Gerhard und Marie-Luise Martha, geb. Nößler, Ingersheim

Diamantene Hochzeit

24.04.: Kallenberg, Dietrich und Eleonore Ingeborg, geb. Kochendörfer, Onolzheim

24.04.: Hammerbacher, Jörg und Hannelore, geb. Hassel

■ Altersjubilare

**Herzlichen Glückwunsch
Geburtstag**

28.04.: Kludzuweit, Horst Günter (90)

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

**Selbständige Evangelisch-
Lutherische Kirche****Emmausgemeinde**

Fr., 18.04., 15.00 Uhr: Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu; Mo., 21.04., 10.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst; jeweils in der Kath.-Apostol. Kapelle, Ecke Ölbergstraße/Schießbergstraße.

Johanneskirchengemeinde**Johanneskirche**

Fr., 18.04., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst zum Karfreitag (Dekanin Wagner); 17.00 Uhr, Johanneskirche: Musikalisches Vesper zum Karfreitag (Dekanin Wagner, Ann-Sophie Leibl, Gitarre und Gesang, Lena Heilmann, Blockflöte, und Johanna Bergmann, Orgel); Sa., 19.04., 21.00 Uhr, Johanneskirche: Musikalische Osternachtsfeier (Pfarrer Langsam und liturgischer Singkreis); So., 20.04., 7.00 Uhr, Hauptfriedhof Crailsheim: Auferstehungsfeier (Dekanin Wagner und Bläserkreis der Johanneskirche); 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst (Dekanin Wagner); 17.00 Uhr, Ehrenfriedhof: ökumenische

KIRCHEN

Gedenkfeier zur Zerstörung Crailsheims am 20.04.1945; Mo., 21.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerinnen Endmann); Do., 24.04., 18.30 Uhr, Kirchplatz 6: Bandprobe; Fr., 25.04., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht (Pfarrer Langsam); So., 27.04., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst (Pfarrerinnen Endmann); Di., 29.04., 18.30 Uhr, Christuskirche: Probe Eltern-Gästechor für die Konfirmation am 11.05.; 19.30 Uhr, Christuskirche: Kantoreiprobe; Mi., 30.04., 14.30 Uhr, Christuskirche: Konfirmandenunterricht; 16.15 Uhr, Jugendwerk: Kinderchor.

Kreuzberg-Gemeindehaus

So., 20.04., 11.00 Uhr: Gottesdienst (Dekanin Wagner); Di., 22.04., und Do., 24.04., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; So., 27.04., 11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerinnen Endmann); Di., 29.04., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mi., 30.04., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht; 15.00 - 17.00 Uhr: Bücherei geöffnet.

Christusgemeinde Crailsheim**Christuskirche Crailsheim**

Fr., 18.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Franke); So., 20.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Pfeifer und Pfarrer Franke); Mo., 21.04., 9.30 Uhr: Einladung nach Johannes; So., 27.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Pfeifer) anschl. Kirchenkaffee; Mi., 30.04., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht (Pfarrer Langsam).

**Familienkirche Paul-Gerhardt
Crailsheim**

Fr., 18.04. und So., 20.04., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in der Christuskirche; Fr., 18.04., 15.00 Uhr: Kreuzweggottesdienst für Familien (Pfarrerinnen Rahn und Team); So., 20.04., 10.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Ostereiersuche (Pfarrerinnen Rahn und Team).

Friedenskirche Altenmünster

Fr., 18.04., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Scheerer); Sa., 19.04., 20.30 Uhr, Peter- und-Paul-Kirche: Osternacht mit Abendmahl (Pfarrer Scheerer und Team); So., 20.04., 10.00 Uhr, Friedens-

kirche: Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor (Pfarrer Scheerer); Mo., 21.04., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst (Pfarrerinnen Maier); Mi., 23.04., 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit Kaffee und Gebäck im GZ; Ferien: Gruppen, Kreise und die Bücherei pausieren; So., 27.04., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst (Pfarrer Scheerer), auch auf Good News für Hohenlohe; 10.00 Uhr, GZ: Kinderkirche; Mo., 28.04., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; 15.40 Uhr, Altes GH: Konfi 3; Mi., 30.04., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit warmen Essen im GZ; 15.00 - 16.30 Uhr, GZ: Konfirmandenunterricht.

**Kirchengemeinde
Westgartshausen-Goldbach**

Fr., 18.04., 10.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerinnen Keller und Liederkrantz Westgartshausen); 15.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Kinderkreuzweg (Pfarrerinnen Keller und Kinderkirchteam); So., 20.04., 5.00 Uhr, Mauritiuskirche: Osternacht (Pfarrerinnen Keller und Team), anschl. Frühstück im Mauritiusgemeindehaus; 10.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Gottesdienst mit Taufe (Pfarrerinnen Keller); 10.00 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Kinderkirche; 10.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Kinderkirche; Mo., 21.04., 10.00 Uhr, Mauritiuskirche: gemeinsamer Gottesdienst (Pfarrerinnen Keller); Di., 22.04., 9.30 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Do., 24.04., 18.00 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Bubenjungschar; So., 27.04., 9.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Gottesdienst (Pfarrerinnen Keller); 10.00 Uhr, Mauritiuskirche: Gottesdienst mit Taufe (Pfarrerinnen Keller); Di., 29.04., 9.30 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mi., 30.04., 15.00 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Konfirmandenunterricht; 19.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Chor; Do., 08.05., 9.00 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Frauenfrühstück „Musik liegt in der Luft“ mit fröhlichen Liedern, Gedichten und Andacht (Pfarrerinnen Keller); Do., 22.05., Abf. 13.30 Uhr: KKG 60+, Besichtigung der Fischzucht Sindel in Feuchtwangen mit anschl. Verkostung.

KIRCHEN

Unkosten werden auf die Teilnehmer umgelegt, Anmeldung bis 11.05. bei Hans-Udo von Wilpert, Telefon 07957 242 oder E-Mail hans-udo.vonwilpert@gmx.de.

Matthäuskirche Ingersheim

Fr., 18.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Meinhard); So., 20.04., 10.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Taufe (Pfarrer Rügner); Mo., 21.04., 9.30 Uhr: Einladung zum Gottesdienst in der Johanneskirche; Mi., 23.04., 9.30 Uhr: Sonnenkäfer-Treff; So., 27.04., 9.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Pfeifer); Mo., 28.04., 19.00 Uhr, GH: Frauenkreis „Kleider machen Leute. ... damals und heute“; Mi., 30.04., 9.30 Uhr, GH: Sonnenkäfer-Treff; 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht.

Nikolauskirche Jagstheim

Fr., 18.04., 15.00 Uhr, GH: Gottesdienst mit Abendmahl an Tischen (Pfarrer Hirschbach); So., 20.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit dem Posaunenchor und Konfirmanden (Pfarrer Hirschbach); Mo., 21.04., 10.30 Uhr, GH: Osterminikirche, Kurzgottesdienst für Kinder mit Eltern und Großeltern und Eiersuche (Pfarrer Hirschbach); Di., 22.04., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; 17.45 Uhr: Mama-Schnecki-Sport; Mi., 23.04., 17.15 Uhr: Mama-Schnecki-Sport; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 24.04., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2; Fr., 25.04., 20.00 Uhr: Spieleabend; So., 27.04., 10.00 Uhr, GH: Übertragung von Good News für Hohenlohe aus Altenmünster; 11.00 Uhr: Kinderkirche; Mo., 28.04., 14.30 Uhr, GH: Gymnastik im Sitzen; Di., 29.04., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; 17.45 Uhr: Mama-Schnecki-Sport; Mi., 30.04., 15.00 Uhr: Konfirmationsvorbereitung 2025; 17.15 Uhr: Mama-Schnecki-Sport; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe.

Marienkirche Onolzheim

Fr., 18.04., 10.15 Uhr, Christus-König-Kirche: Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor; So., 20.04., 6.00 Uhr, Friedhof: Auferstehungsfeier; 10.15 Uhr, Christus-König-Kirche: Gottesdienst mit Taufe und Kirchenchor; Mo., 21.04., 10.15 Uhr, GH: Gottesdienst (Pfarrer Scheerer);

Mo., 21.04. bis Sa., 27.04.: Urlaub Maier; Mi., 23.04., 12.15 - 12.45 Uhr, alter Dorfplatz: Halt des Tafelmobils; Fr., 25.04., 19.30 Uhr, GH: Kirchenchor; So., 27.04., 9.00 Uhr, GH: Gottesdienst (Pfarrer Scheerer); Mo., 28.04., 9.15 Uhr, GH: Krabbelmäuse; Mi., 30.04., 12.15 - 12.45 Uhr, alter Dorfplatz: Halt des Tafelmobils; 15.00 - 16.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht.

Martinskirche Roßfeld

Fr., 18.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Liederkranz (Pfarrer Wahl); Sa., 19.04., 20.30 Uhr, Martinshaus: Osternachtfeier (Pfarrer Wahl); So., 20.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Wahl); Mo., 21.04., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Nelius-Böhringer); Do., 24.04., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe; So., 27.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Herterich); Mo., 28.04., 15.00 Uhr, Martinshaus: Bastelkreis; Mi., 30.04., 15.00 Uhr, Martinshaus: Konfirmandenunterricht.

Veitkirche Tiefenbach

Fr., 18.04., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Nelius-Böhringer) mit Abendmahl und Kirchenchor; So., 20.04., 6.00 Uhr, Triensbach: Auferstehungsgottesdienst; 9.30 Uhr, Tiefenbach: Gottesdienst (Pfarrer Nelius-Böhringer mit Posaunenchor); 9.30 Uhr, Oberlinhaus: Familiengottesdienst der Kinderkirche mit gemeinsamem Frühstück; Mo., 21.04., 10.30 Uhr, Triensbach: Gottesdienst (Pfarrer Wahl); Di., 22.04., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Do., 24.04., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor; So., 27.04., 10.30 Uhr, Tiefenbach: Gottesdienst (Prädikant Herterich); Di., 29.04., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Mi., 30.04., 15.00 Uhr, Triensbach: Konfirmandenunterricht.

Andreaskirche Triensbach

Fr., 18.04., 9.30 Uhr, Lobenhausen: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Nelius-Böhringer); So., 20.04., 6.00 Uhr, Triensbach: Auferstehungsgottesdienst; 10.30 Uhr, Lobenhausen: Gottesdienst (Pfarrer Nelius-Böhringer mit Kirchenchor); Mo., 21.04., 10.30 Uhr, Triensbach: Gottesdienst (Pfarrer Wahl); Mi.,

23.04., 19.45 Uhr, Pfarrscheuer: Kirchenchor; So., 27.04., 10.30 Uhr, Tiefenbach: Gottesdienst (Prädikant Herterich); Mi., 30.04., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 19.45 Uhr, Pfarrscheuer: Kirchenchor.

Süddeutsche Gemeinschaft

Fr., 18.04., 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Siegfried Steger); So., 20.04., 10.30 Uhr: Ostergottesdienst; So., 27.04., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Dieter Loest); Sa., 03.05., 9.00 - 11.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Str. 22: Mutmach-Café mit Katharina und Manfred Reich, Gespräch und Ermutigung entlasten die Seele, Telefon 0171 2824259; So., 04.05., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Siegfried Steger).

■ Evangelische Freikirchen

PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Fr., 18.04., 16.30 Uhr: Jungschar; 19.30 Uhr: Heimathafen; 19.00 Uhr: LOGOS-Bibelabend, kleine Propheten; So., 20.04., 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; alle Termine und nähere Infos unter www.ps23.cr

Evangelisch-methodistische Kirche

Fr., 18.04., 10.00 Uhr: Karfreitagsgottesdienst (Pastor Mayer); So., 20.04., 10.00 Uhr: Ostergottesdienst (Heather Müller); So., 27.04., 10.00 Uhr: Frühstücksgottesdienst; Di., 29.04., 18.30 Uhr: Gebetsstreffen.

Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim

Sa., 19.04., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Livestream unter youthinmission.info; Bibel-Telefon 07951 4879737.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 20.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde (Harald Güther); Di., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 18.00 Uhr: Bibelstunde; So., 27.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde (Fritz Danzeisen); Di., 19.00 Uhr: Gebets-

KIRCHEN

stunde über Telefon; Mi., 18.00 Uhr: Bibelstunde; jeweils im GH, Am Kreckelberg 6.

Christliches Zentrum der Volksmission

Fr., 18.04., 10.00 Uhr: Karfreitagsgottesdienst mit YouTube-Livestream und Kids-Programm; Sa., 19.04., 19.30 Uhr: Neon-Jugendgottesdienst; So., 20.04., 10.00 Uhr: Ostergottesdienst mit YouTube-Livestream und Kidsprogramm; Sa., 26.04., 19.30 Uhr: Neon-Jugendgottesdienst; So., 27.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit YouTube-Livestream und Kidsprogramm; weitere Infos auf www.czv-crailsheim.de/osternimczv und auf den Social-Media-Kanälen.

■ Katholische Kirchen

Kath. Kirche Crailsheim

St. Bonifatius

Fr., 18.04., 10.00 Uhr: Kreuzwegandacht (Herr Salinger); 10.00 Uhr, GH: Kinderkreuzweg; 13.30 - 14.30 Uhr: Beichte (Pfarrer Konarkowski); 15.00 Uhr: Karliturgie (Pfarrer Konarkowski und Pastoralreferent Keller); Sa., 19.04., 10.00 Uhr: Karmette (Pfarrer Konarkowski); 21.00 Uhr: Osternachtsfeier mit Speisensegnung (Beginn mit Osterfeuer auf dem Kirchplatz) (Pater Thomas); So., 20.04., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier zum Osterfest mit Speisensegnung (Pater Thomas); 17.00 Uhr: Eucharistiefeier zum Osterfest in polnischer Sprache; 17.00 Uhr, Gottesackerkapelle auf dem Ehrenfriedhof: Ökum. Gedenkfeier anlässl. der Zerstörung Crailsheims im 2. Weltkrieg (Diakon Branke und ev. Dekanin Wagner); Mo., 21.04., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier mit Speisensegnung; Mi., 23.04., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 24.04., 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung; Fr., 25.04., 17.45 Uhr: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 26.04., 10.00 Uhr: Erstkommunionprobe mit Gewänderausgabe; So., 27.04., 10.00 Uhr: Feier der hl. Erstkommunion (Pfarrer Konarkowski); Mo., 28.04., 10.00 Uhr: Dankgottesdienst für Erstkommunionkinder und Familien (Pfarrer Konarkowski); 14.00 Uhr, GH: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet;

Mi., 30.04., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 01.05., 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Fr., 18.04., 15.00 Uhr: Karliturgie (Pater Thomas und Diakon Branke); Sa., 19.04., 21.00 Uhr: Osternachtsfeier mit Speisensegnung (Beginn mit Osterfeuer auf dem Kirchplatz) (Pfarrer Konarkowski); So., 20.04., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier zum Osterfest mit Speisensegnung (Pfarrer Konarkowski); Mo., 21.04., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier mit Speisensegnung (Pater Thomas); Di., 22.04., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; So., 27.04., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas); Di., 29.04., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Kreuzberg, Gemeindezentrum

Mo., 21.04., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier zum Osterfest mit Speisensegnung (Pfarrer Konarkowski); Do., 24.04., 15.30 Uhr, Seniorenpark Kreuzberg: Gottesdienst; Do., 01.05., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Jagstheim, St. Peter und Paul

So., 20.04., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier zum Osterfest mit Speisensegnung (Pfarrer Konarkowski)

Onolzheim, Christ König

Mo., 21.04., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier zum Osterfest mit Speisensegnung (Pater Thomas).

■ Sonstige Kirchen

Neuapostolische Kirche Crailsheim

So., 20.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst – Die Botschaft der Hoffnung; Mi., 23.04., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Das leere Grab; So., 27.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst – Christus hat alle Macht; Mi., 30.04., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Gott danken und loben.

Jehovas Zeugen

Fr., 18.04., 19.00 Uhr: Besprechung von Sprüche Kapitel 9; So., 20.04., 10.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Kein Teil der Welt sein – so wie Christus“; Fr., 25.04., 19.00 Uhr: Besprechung von Sprüche Kapitel

10; So., 27.04., 10.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Echte Hoffnung – wo zu finden?“; allgemeine Infos unter www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Sport- & Wandervereine

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Frauen- und Mädchenfußball: Mo. und Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training der Jugendlichen ab 9 Jahre; Di., Mi. und Fr., 17.45 - 19.15 Uhr, Schönebürgstadion: Training der B-Juniorinnen Oberliga; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportplatz Jagstheim: Training der Frauen.

Reha-Sport: Di., 22.04., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 24.04., 19.00 Uhr, Clubhaus: Kegeln; Di., 29.04., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik.

Lenkball: Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Kistenwiesen-Sport- und Festhalle, In den Kistenwiesen 2-3, 74564 Crailsheim: Lenkball, Infos bei Werner Adams, Telefon 0151 27717046.

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Ju-Jitsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Capoeira: Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügellau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

Handball: Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2018-2020); 16.00 - 17.30 Uhr:

VEREINE UND STIFTUNGEN

Training F-Jugend (2016-2017); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C-Jugend m/w (2010-2011), B-Jugend m/w (2008-2009) und A-Jugend w (2006-2007); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training A-Jugend m (2006-2007) und Herren; Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2012-2013); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed-Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2014-2015); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugendtraining statt, Ansprechpartner Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail steffen@maierweb.de.

Leichtathletik: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgänge 2014-2012 (Michael Pritsch und Otto Braun), Training Jahrgänge 2006 und älter (eigenorganisiert) und fit bleiben – fit werden für Jahrgänge 2006 und älter; 18.00 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training Werfergruppe 2011 und älter (Otto Braun); 19.00 - 20.00 Uhr, Kraftraum GSH: Training Jahrgänge 2011 und älter (Otto Braun); Di., 18.00 - 19.30 Uhr, Stadion: nach Absprache Lufttraining, Jahrgänge 2006 und älter (Uschi Huss); Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgänge 2017-2014 (Sabine Horlacher); 17.30 - 18.30 Uhr, Kraftraum GSH: Training Jahrgänge 2011 und älter (Lara und Lea Herterich); 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgänge 2013-2012 (Otto Braun); 18.30 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgänge 2011-2007 (Nina Geiger) und Training Jahrgänge 2006 und älter (eigenorganisiert); Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle Kraftraum: Training alle Jahrgänge (Hermann Albrecht); Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training 2006 und älter (eigenorganisiert); 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgänge 2011-2007 (Nina Geiger) und Jahrgänge 2013-2011 und 2015-2014 (Otto Braun, Sabine Horlacher, Elisabeth Wagner, Katrin Zott); Sa., vormittags, Stadion: nach Absprache Training Jahrgänge 2006 und älter (eigenorganisiert); 14.30 - 16.00 Uhr, Kraftraum TSV Crailsheim: Training Jahrgänge 2011 und älter (Otto Braun); weitere Informationen und Terminabsprachen unter E-Mail info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de.

VfR Altenmünster

Sa., 19.04.: Jugendraum geöffnet, sonst über Ostern geschlossen; Vereinsheim bis auf Weiteres wegen Wasserschaden geschlossen; Fr., 25.04., 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Förderverein; 20.00 Uhr: Mitgliederversammlung Hauptverein, u.a. Berichte, Ehrungen, Infos zu allen Abteilungen/Veranstaltungen auf der Homepage unter www.vfr-altenmuenster.de.

Herrenfußball: So., 27.04., 13.00 Uhr: Reserve spielfrei; 15.00 Uhr, Sportgelände SGM (an der Kirchstraße): Kreisliga A4, SGM Altenmünster VfR/ESV – FC Langenburg.

Gesamtjüngend: Sa., 19.04., rund um das Vereinsheim: Ostereiersuche, Informationen siehe Homepage, Anmeldung noch möglich unter lukas.heindel@vfr-altenmuenster.de.

Fußball: Di. und Fr.: Training Aktive; Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, ESV Altenmünster: Training AH; Trainingszeiten auf der Homepage, neue Spieler willkommen.

Tischtennis: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training Anfänger, einfach unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen.

Turnen: Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Eltern-Kind-Turnen, bitte vorher Schnuppertraining bei E. Pflanz vereinbaren; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Turnen 3-6 Jahre, kostenloses Schnuppern möglich; 16.00 - 18.00 Uhr: Turnen 6-12 Jahre, aktuell keine Neuaufnahme möglich; Infos bei U. Baur-Lettenmaier, Telefon 07951 6388, oder E-Mail uta.b59@gmx.de.

Fit-Mix-Gruppe: Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training, neue Frauen immer gerne gesehen.

Sportsenioren: Mi., 19.15 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training, auch viele gesellige Aktivitäten, neue Senioren immer willkommen.

SV Ingersheim

Mi., 18.06., bis Sa., 21.06., Ingersheimer Vereinsgelände: Ingersheimer Jugendcamp mit attraktivem Tagesausflug in den ErlebnisWaldpfad in Schwäbisch Gmünd, Anmeldungen auf der Home-

page www.sv-ingersheim.de oder per E-Mail an info@sv-ingersheim.de.

Reha-Sport: Fr., 15.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Genehmigung der Krankenkasse, bitte Handtuch und Trinken mitbringen, Infos unter E-Mail sarah-sport@web.de oder Telefon 0152 33644049, es sind noch Plätze frei.

Pilates: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates zum Kräftigen des Beckenbodens und Optimieren der Beweglichkeit für Anfänger und (werdende) Mamas bis sechs Wochen vor der Geburt und im Anschluss an die Rückbildung, Infos unter Telefon 0152 33644049 oder E-Mail sarah-sport@web.de, es sind noch Plätze frei.

Boule: Di., 19.00 Uhr, Sportgelände SV Ingersheim, Oberes Lehen 4: Boule für alle Altersgruppen und Fähigkeiten, Interessierte sind eingeladen.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Sanftes Hatha Yoga für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram ([flow_and_relax_with_Lenka](https://www.instagram.com/flow_and_relax_with_Lenka)) oder Facebook ([lenka.l.pastorkova](https://www.facebook.com/lenka.l.pastorkova)).

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

Damen-Turnen: Mo., 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Bad-

VEREINE UND STIFTUNGEN

minton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Taekwondo: Mo. und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer: Pascal Mele (5. Dan) und Isabell Schäfer (3. Dan), Informationen unter info@kick-taekwondo.de, kostenloses Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989.

SV Tiefenbach

Mi., 30.04., 18.00 Uhr, Feuerwehrmagazin Tiefenbach: Maibaumfest; So., 03.08. bis Sa., 09.08., Zeltplatz am Naturfreibad in Merkendorf: Jugendzeltlager des SV Tiefenbach mit 7 Tage Spaß und Action unter dem Motto „Ahoi Eule! Das große Piratenabenteuer“, Infos zur Durchführung und Anmeldung unter www.svtiefenbach.com.

Samstags-Sport-Senioren: Sa., 26.04., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff.

Fußballjugend: Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach, und Mi., 17.30 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: F-Jugend (Jahrgang 2016/2017); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: C2-Jugend (Jahrgang 2011/2012); Mi. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: E-Jugend (Jahrgang 2014/2015); Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambini (Jahrgang 2018 und jünger); Trainingstermine für D-/B- und A-Jugend SGM Satteldorf/Tiefenbach auf Anfrage; Infos bei Evren Özel, Telefon 0170 4043836.

Fußball Aktiv: Mo., 19.00 - 20.30 Uhr, Tiefenbach, und Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Satteldorf: Frauen SGM Tiefenbach/Satteldorf 2; Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, wöchentlich wechselnder Trainingsort: Herren SGM SV Tiefenbach/TSV Goldbach; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: AH; Infos bei Max Irsigler, Telefon 0157 35748850.

Tischtennis: Mo. und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinder-Jugendtraining 7-18 Jahre; Mo. und Fr., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Herren-/Frauentraining; Infos bei Kai-Uwe Ohling, Telefon 0151 14234958.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen ab 6 Jahren; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen ab 3 Jahren, Informationen bei Annika Stephan, Telefon 0170 7745905; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik, Infos bei Karin Senghaas, Telefon 07951 26153; allgemeine Informationen unter turnen-svtiefenbach@web.de.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, kleine Sport- und Festhalle neben ALS-Schule Kirchberg: Kinder und Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene; Infos bei Gerhard Lederer, Telefon 07951 25881.

Tennis: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Tennisanlagen Tiefenbach: Training Kinder von 5-8 Jahren und 9-12 Jahren; ab Mi., 28.05., jeden Mi., 14.30 - 15.30 Uhr, Tennisanlage Tiefenbach: Kinder-Schnuppertennistraining ab 6 Jahren mit qualifizierten Trainern, vier Einheiten, Bälle und wenn nötig werden Schläger gestellt, bitte Sportschuhe und Getränke mitbringen, Anmeldung und Fragen bei Tim Schneider, Telefon 0176 41955651.

TSV Roßfeld

Mi., 30.04., ab 17.00 Uhr, am Dorfbrunnen in Roßfeld, Rathausgasse/Roßfelder Straße: Maibaumfest mit Gegrilltem, Pommes und Barbetrieb, Maifeier und Verlosung des Maibaums, bei schlechtem Wetter wird ein beheiztes Zelt aufgebaut; Sa., 02.08. bis Sa., 09.08., Hüttenhof: Zeltlager für alle Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 7 bis 17 Jahren, egal ob Mitglieder oder nicht, weitere Infos und Anmeldung unter www.tsv-rossfeld.de/zeltlager.

Karate: Mo., 20.00 Uhr, Großsporthalle: Basis- und Anfängertraining für Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder- und Anfängertraining für Kinder ab 7 Jahren; 20.30 - 22.00 Uhr: Fortgeschrittene; Informa-

tionen und Anmeldung unter www.karate-crailsheim.de oder E-Mail karate@tsv-rossfeld.de.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.tt.tsv-rossfeld.de, Telefon 0171 9022109 (J. Herrmann – Jugendleiter) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

SV Onolzheim

Fußball Herren: Mo. und Fr., jeweils 17.15 - 18.45 Uhr, Kunstrasen ESV Crailsheim: Training C-Junioren (Jahrgang 2010/2011), Trainer Selin Özcan und Alexander Unger (beide VfR); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Altenmünster: Training E-Junioren (Jahrgang 2014/2015), Trainer Julian Kirchherr, Ralf Kiehlbrey, Dennis Fuchs (alle VfR) und Klaus Loske (SVO); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Altenmünster und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training D-Junioren (Jahrgang 2012/2013), Trainer Katrin Schösser, Klaus-Martin Fay (beide VfR) und Robin Magg (SVO); Di. und Fr., jeweils 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training F-Junioren (Jahrgang 2016/2017), Trainer Erwin Kaiser und Nico Köhler; Di. und Fr., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Altenmünster: Training B-Jugend (Jahrgang 2008/2009), Trainer Olaf Walch, Sebastian Stimpfig und Peter Diehm (alle VfR); Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training G-Junioren (Bambini) (Jahrgang 2018/2019/2020), Trainer Robin Magg und Lukas Galm; aktuell kein Trainings- und Spielbetrieb der A-Jugend (Jahrgang 2006/2007), Anfragen an jugendleitung_svo@outlook.de.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Fußball Senioren: Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Tischtennis: Mo., und Fr., 17.45 - 18.30 Uhr: Anfänger 6-9 Jahre; 18.15 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-18 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive und Hobbyspieler/-innen; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Infos bei Carsten Kern, E-Mail carsten.kern@gmx.net.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

Turnen: Di., 16.00 - 17.00 Uhr: Kinderturnen (3-5 Jahre); 20.00 - 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen; 17.00 - 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 - 20.00 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.15 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

American Football: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz SV Onolzheim: Training Jugend (8-15 Jahre) Flag Football Mad Dogs; Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim oder Sportplatz: Training Cheerleader, weitere Infos unter www.crailsheim-titans.de; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz SV Onolzheim: Training Erwachsene Flag Football Mad Dogs.

Freizeitsport: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

Volleyball: Mi., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training, weitere Infos und Fragen bei Oliver Schulz, Telefon 0151 72140371.

Tennis: Fr., 15.30 - 16.30 Uhr, Sporthalle Onolzheim: Training Jugendliche, nur mit vorheriger Anmeldung bei Carsten Briesse, Telefon 0152 31039584; Training für Erwachsene ist auf privater Basis geregelt.

SV Westgartshausen

Fr., 06.06. bis Fr., 13.06.: Jugendfreizeit Beimbach für 6-16 Jahre, weitere Informationen auf der Homepage, unter Telefon 0160 7216504 oder per E-Mail unter guenter-meissner60@t-online.de.

TSV Goldbach

Fußballjugend: Di., 17.30 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Bambini; 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: E-Jugend; 17.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Marktlustenaue: D-Jugend; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: F-Jugend; 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Marktlustenaue: C-Jugend; Do., 18.30 - 19.00 Uhr, Karlsberghalle Crailsheim: Mädchen; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Patrick Schanz, E-Mail patrick.schanz@tsv-goldbach.de.

Tischtennis: Do., 18.15 - 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Jugend; 19.45 - 23.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Herren; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Markus Fohrer, E-Mail kuss_@freenet.de.

Schützen: Mi., 18.30 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Training; Freitag: Training nach Absprache, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Thilo Hintermann, E-Mail thilo.hintermann@web.de.

Frauenturnen: Mo., 19.30 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle/Gymnastikhalle der Geschwister-Scholl-Schule Ingersheim; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Andrea Gentner, E-Mail info@tsv-goldbach.de.

VfB Jagstheim

Aikido: Mi., 23.04., und 30.04., 19.30 Uhr, Jagsttauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

Fitness: Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagsttauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Mi., 20.00 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training Herren, Jugend U19 (16 bis 18 Jahre) und Jugend U17 (ab 14 Jahre).

Cheerdance: Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Training Peewees (ab 8 Jahre); Do., 17.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Training Seniors ab 13 Jahren.

Baseball – Sentinels: Di., 20.00 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training Männer u. Frauen ab 16 Jahre.

Shotokan Karate Team Crailsheim

Mo., Mi. und Fr., 17.45 bis 18.45 Uhr, Eichendorffturnhalle Crailsheim: Training Anfänger, Kinder und Jugendliche, Probetraining ist jederzeit und ohne Voranmeldung möglich; 19.00 bis 21.15 Uhr: Training Erwachsene und höhere Kyu-Graduierungen; Einsteiger oder Fortgeschrittene willkommen.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

Reha-Sport am Forst – Außenstelle Crailsheim

Mi., 9.30 - 10.30 Uhr, Reha-Zentrum Hess: Herzsport.

Schwäbischer Albverein Crailsheim

Di., 27.04., 13.00 Uhr, ZOB: Wanderung in Steinbachtal bei Rothenburg, 11 km (Wanderführer Brigitte und Willi Bratz, Telefon 07951 24674).

Wanderfreunde Crailsheim

So., 20.04., 10.00 Uhr, Gasthaus Krone, Hindenburgstr. 26, 90579 Langenzenn: geführte Tageswanderung mit 5 und 10 km; So., 27.04.: Teilnahme an dem Wandertag in Aschbach mit 6 und 12 km; Do., 01.05., 10.00 Uhr, P&R-Parkplatz Satteldorf Nähe Rasthof: Vereinswandertag mit 5 und 12 km; So., 04.05.: Busfahrt zu

VEREINE UND STIFTUNGEN

den Wandertagen nach Limburg a.d. Lahn; Sa., 03.05. und So., 04.05.: Teilnahme an den Wandertagen in Rupperts-hofen mit 5, 10 und 20 km; So., 04.05., Teilnahme am Wandertag in Vogt mit 5 und 10 km; Infos unter Telefon 07951 5595.

■ Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 17.00 Uhr: Rallye Obedience; 18.00 Uhr: Turnierhundesport Basics/CC; 19.00 Uhr: THS Laufdisziplinen; Fr., 18.00 Uhr: THS Basics/CC und THS Laufdisziplinen; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde und Alltagsgruppe; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; So.: IGP-Training nach Absprache; Anmeldung notwendig, weitere Informationen unter www.vdh-crailsheim.de oder auf Facebook.

Kleintierzüchterverein Crailsheim

Fr., 25.04., Vereinsheim, Steinbruchweg 51, Crailsheim: Hauptversammlung des Rassekleintierzuchtvereins.

Vogelfreunde Villa

Do., 01.05., 10.00 Uhr, Vogelpark und 10.30 Uhr, Villa: Saisonöffnung.

Bezirksimkerverein Crailsheim

So., 04.05., 10.15 Uhr: Imkerfest des Bezirksimkervereins Crailsheim in Ober-speltach, Start mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Turnhalle, anschl. Mittagstisch und nachmittags Kaffee und Kuchen, Jugendgruppe mit verschiedenen Aktionen, alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

■ Kulturvereine

KULTiC

Sa., 19.04., 20.30 Uhr, Ratssaal Crailsheim: Kabarett „Bis jetzt“ (Teresa Reichl), Karten im Vorverkauf bei Baiers Café Frank, beim Schnelldruckladen Michael Klunker, über Reservix sowie an allen Reservix angeschlossenen Vorverkaufsstellen wie dem HT-Shop Crailsheim und an der Abendkasse.

■ Musik- & Gesangsvereine

Sängerbund Altenmünster

So., 04.05., 18.00 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Konzert „Frühlingssingen“ (drei Chöre und einige Gäste) mit kleiner Bewirtung, Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Ingersheim

So., 18.05., 10.00 Uhr, Tannenburg Büh-lertann: Familientag auf der Tannen-burg mit Burgführung, Bogenschießen und gemeinsamen Grillen, Mitglieder 23 Euro pro Familie, Nichtmitglieder 28 Euro pro Familie und Kosten für Verpflegung; Anmeldung bis 20.04. bei Eva Eißen unter Landfrauen.Ingersheim@web.de oder Telefon 07951 4691846.

Landfrauen Tiefenbach

Mo., 28.04., 9.00 Uhr, Dorfbrunnen: Osterbrunnenabbau, helfende Hände willkommen; Mi., 07.05., 19.30 Uhr, Kleinallmerspann: Besichtigung der Pilzmanufaktur bei Fam. Wüstner, Einblick in die neuen Räumlichkeiten, anschl. Kostprobe, Gäste willkommen; Fr., 16.05., 19.00 Uhr, Unterschmerach: Sommerabschluss bei Fam. Münch in Unterschmerach mit reichhaltigem Vesperbuffet, anschl. erzählt Helga Steiger Bekanntes und Unbekanntes vom Burgberg, Partner und Gäste willkommen, Anmeldung bis 07.05. bei M. Wieser, Telefon 07951 26934 oder WhatsApp 0174 5250039.

Landfrauenverein Onolzheim

Mo., 17.30 Uhr, Treffpunkt Schule: offener Lauftreff, Nordic Talking, Teilnahme als Privatperson; Mi., 07.05., 14.30 - 16.30 Uhr, Vereinsraum Schule Onolzheim: Kaffeenachmittag; 17.00 - 18.00 Uhr, Vereinsraum Schule: Beginn Grundkurs Selbstverteidigung für Kinder von 7-14 Jahren, 5 Termine, Kosten 35 Euro für Mitglieder, 38 Euro für Nichtmitglieder; 18.15 - 19.45 Uhr, Vereinsraum Schule: Grundkurs Selbstverteidigung für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, 5 Termine, Kosten 68 Euro Mitglieder, 71 Euro Nichtmit-

glieder, Anmeldung bei Meike Oberdorf oder per E-Mail unter landfrauen.onolzheim@web.de.

Landfrauen Altenmünster

Di., 29.04., 7.30 Uhr, Friedenskirche: Tag der Landfrauen nach Mannheim mit abwechslungsreichem Programm, anschl. Besuch des Maimarkts, Anmeldung bei Marianne Klein, Telefon 07951 4722461, Kosten, Eintritt und Buskosten; Mi., 07.05., 14.30 Uhr, Vereinsraum: Kaffeenachmittag mit Gedächtnistraining (Karin Brunner).

Landfrauen Jagstheim

Mi., 07.05., 19.30 Uhr, Begegnungsstätte: Vortrag „Fit durchs Jahr“ mit Birgit Köhnlein, Anmeldung bis 30.04. bei I. Weible, Telefon 07951 7827 oder C. Früh, Telefon 07951 42205; Mi., 28.05., Treffpunkt 13.00 Uhr, ev. GH (Fahrgemeinschaften): Stadtführung Ellwangen „Dem Fürstpropst auf der Spur“, Anmeldung bei I. Weible, Telefon 07951 7827 oder C. Früh, Telefon 07951 42205, Gäste für alle Veranstaltungen willkommen.

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

Siedlungsgemeinschaft Sauerbrunnen

Mi., 30.04., 17.00 Uhr, Spielplatz Sauerbrunnen: Bewirtung mit Getränken, Grillwaren und Pommes; 18.00 Uhr: Schmücken des Maibaumes – Kinder helfen mit und schmücken eigenen Baum; 19.00 Uhr: Aufstellen des Maibaumes und des Kinderbaumes mit gemütlichem Beisammensein, nach Einbruch der Dunkelheit mit Lagerfeuer.

Dorfgemeinschaft Roßfeld

Sa., 10.05., 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Jahreshauptversammlung (1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit, 3. Bericht des Vorsitzenden, 4. Kassenbericht, 5. Bericht der Kassenprüfer, 6. Bericht zu den Roßfelder Dorfmusikanten, 7. Entlastung des Vorstandes und der Kasse, 8. Behandlung von Anträgen, 9. Ehrungen, 10. Geplante Satzungsänderung –

VEREINE UND STIFTUNGEN

siehe Anlage bei den Einladungen und Info auf www.dorfgemeinschaft-rossfeld.de, 11. Vorstellung – Jahresprogramm 2025, 12. Verschiedenes), Anträgen sind schriftlich bis zum 03.05. an den 1. Vorsitzenden zu richten, anschl. Video und Bilder vom Ausflug an den Gardasee und Venedig von Andrea und Gerd Breuning.

Bürgergemeinschaft Roter Buck

So., 27.04., 14.30 Uhr, Bürgertreff: Kaffee- und Kuchen-Treff mit Gertrud, Gudrun und Christa und reichhaltigem Kuchenbuffet und deftigem Vesper; Mi., 30.04., 14.00 Uhr bis Do., 01.05., 13.00 Uhr: Wolfgangstraße nicht befahrbar; Mi., 30.04., 17.00 Uhr, Bürgertreff, Wolfgangstraße: traditionelles Maibaumfest, für das leibliche Wohl ist gesorgt, Livemusik mit Dirk Marcus.

■ Soziale Vereine

Stadtseniorenrat Crailsheim

Mi., 23.04., 14.30 Uhr, Cinecity: Seniorenkino „Maria“, ab 14.30 Uhr Kaffee und Gebäck, Filmbeginn 15.30 Uhr, Eintritt 8 Euro (inkl. Bewirtung) für Mitglieder 7 Euro; Do., 24.04., 14.00 Uhr, Treffpunkt Raum 1 in der VHS: Spielenachmittag mit Herrn Tepelmann; Fr., 25.04., 10.00 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung; 12.00 Uhr, Restaurant „Inder“: gemeinsames Mittagessen, Anmeldung unter Telefon 0171 5765448

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Samariterstiftung Crailsheim

Mi., 23.04., 9.30 Uhr, GH Kreuzberg: Hegefzopffrühstück für die Nachbarschaft Kreuzberg.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 18.30 - 19.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.30 - 18.05 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnas-

tik; 19.00 - 20.00 Uhr, Crailsheim am Roten Buck: Gymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

AWO Crailsheim

Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag (auch für Nichtmitglieder); Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Tafel Crailsheim

Mi., 11.15 - 12.00 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Dorfplatz Onolzheim: Tafelmobil; 15.15 - 15.45 Uhr, GH Jagstheim: Tafelmobil; Do., 14.10 - 14.30 Uhr, GH Westgartshausen: Tafelmobil; Fr., 11.00 - 13.00 Uhr, Burgbergstraße: Tafelmobil; 13.30 - 14.30 Uhr, Kurt-Schumacher-Straße 5: Tafelmobil.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Videoberatung unter www.driv-bw.de/videoberatung, bei gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Gemeinsam für ein starkes Miteinander unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Christuskirche: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr, Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr und Do., 14.15 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Jagstheim: Trockengymnastik; 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 (gerade Kalenderwochen) oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189 (ungerade KW), Informationen unter bwvdk.de/vor-ort/kv-crailsheim/.

Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 - 18.00 Uhr: Herstellung traditionell ukrainischen Handwerks; Di. und Do., 16.00 - 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 - 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

Lebenshilfe Crailsheim

Di. und Do., 8.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Schülercafé: Fr., 18.04. bis Fr., 25.04.: Schülercafé geschlossen; Mo., 28.04.: Pasta Bolognese/Tomatensoße mit Salat; Di., 29.04.: Schaschlikpfanne mit Reis/Reis mit Paprikasoße, Nachtisch; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüler und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

Stadtjugendring Crailsheim

Sa., 26.04., ab 21.00 Uhr, Ratskeller: Technomusik knallt genau wie Neonfarbe – mit Neonfarbe und Schwarzlicht wird zu Techno-Beats gefeiert, Eintritt 4 Euro; So., 27.04., ab 16.00 Uhr Einlass, Ratskeller: Familienkino – Ein kleines Mädchen mit Gefühlschaos, Eintritt frei; ab 20.00 Uhr Einlass, Ratskeller: Film ab! Es ist wieder Film-ab-Zeit, schöner Abend mit selbst gemachtem Popcorn in einer etwas anderen Atmo-

sphäre, Eintritt frei; Fr., 02.05., 17.30 - 22.00 Uhr, Foyer der Karlsberghalle: Gemeinsame BrettSpielZeit!, 800 Spiele und die Spieleerklärer freuen sich, Eintritt frei und Spielausleihe an diesem Abend geöffnet, Getränke und Knabberien stehen zur Verfügung; 19.30 - 22.00 Uhr, Ratskeller: Abtanzen inklusiv – Die Inklusionsdisco, Eintritt frei und barrierefreier Zugang zum Ratskeller; Sa., 03.05., ab 21.00 Uhr, Ratskeller: Night of the Bands!; So., 18.05., Einlass 16.00 Uhr, Ratskeller: Ein Schurke und seine kleinen gelben Helferlein, Eintritt frei; ab 20.00 Uhr, Ratskeller: Film ab! Es ist wieder Film-ab-Zeit mit selbst gemachtem Popcorn und einer anderen Atmosphäre, Eintritt frei; weitere Informationen zu allen Veranstaltungen unter www.sjr-crailsheim.de oder www.ratskeller-crailsheim.de sowie Telefon 07951 9595823.

Jugendzentrum Crailsheim

Mo., 15.00 - 19.00 Uhr: Mädchen*Treff; Di., 15.00 - 19.00 Uhr und Mi., 13.00 - 16.00

Uhr: Offener Treff; Do., 15.00 - 20.00 Uhr: Offene Werkstatt im Makerspace; Fr., 14.00 - 16.30 Uhr: Naturentdecker*innen – manchmal auch draußen; weitere Infos unter juze-cr.de.

■ Sonstige Vereine

Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer – OG Crailsheim

Mi., 30.04., 14.00 Uhr: Betriebsbesichtigung Scherzer, anschl. Einkehr in Zieghütte, Anmeldung bis 23.04. unter Telefon 07951 25022 erforderlich.

Postsenioren und Verdi-Mitglieder

Mi., 30.04., 14.00 Uhr, ESV-Gaststätte am Wasserturm: Treffen.

DMB-Mieterbund SHA-CR

Außenstelle Crailsheim: Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

NOTFALL & HILFE

Notruf

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

- Bereitschaftspraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

Fr., 18.04.: Löwen-Apotheke, Herrenstr. 14, 91555 Feuchtwangen, Telefon 09852 67760;

Sa., 19.04.: Sonnen-Apotheke Bühler-tann, Ellwanger Str. 6, 74424 Bühlertann, Telefon 07973 250;

So., 20.04.: Avie Apotheke im Luitpold-center, Luitpoldstr. 27, 91550 Dinkelsbühl, Telefon 09851 582215;

Mo., 21.04.: Ritter-Apotheke Crailsheim, Karlstr. 30, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 8380;

Di., 22.04.: Apotheke Rot am See, Raiffeisenstr. 13, 74585 Rot am See, Telefon 07955 93930;

Mi., 23.04.: Apotheke im Kaufland Ellwangen, Dr.-Adolf-Schneider-Str. 20, 73479 Ellwangen/Jagst, Telefon 07961 90510;

Do., 24.04.: Apotheke im Städtle Vellberg, Im Städtle 4, 74541 Vellberg, Telefon 07907 98790;

Fr., 25.04.: Rats-Apotheke Crailsheim, Marktplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 7550;

Sa., 26.04.: Apotheke Gerabronn, Blaufeldener Str. 10, 74582 Gerabronn, Telefon 07952 925050;

So., 27.04.: Hessental-Apotheke, Grauwiesenweg 2/1, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 0791 930700;

Mo., 28.04.: Sonnen-Apotheke Bühler-tann, Ellwanger Str. 6, 74424 Bühlertann, Telefon 07973 250;

Di., 29.04.: Fräsch-Apotheke Gaildorf, Karlstr. 19, 74405 Gaildorf, Telefon 07971 921940;

Mi., 30.04.: Fichtenau-Apotheke, Hauptstr. 7, 74579 Fichtenau, Telefon 07962 520; Betz'sche Apotheke Obersontheim, Hauptstr. 37, 74423 Obersontheim, Telefon 07973 5177.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Außenstelle des Landratsamtes, In den Kistenwiesen 2a, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Bereitschaftsdienst für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe CrailsheimDiakonieverband Crailsheim,
Telefon 0157 52849680**Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst**Do., 17.04.:** Tierarztpraxis Gröningen, Bölgentaler Str. 10, 74589 Satteldorf, Telefon 07955 7615;**Sa., 19.04./So., 20.04.:** TierärzteTeam Tiefenbach, Steigäckerweg 10, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 97970;**Mo., 21.04.:** Tierarztpraxis Buchklinge, Buchklinge 8, 74599 Wallhausen, Telefon 07955 3884925;**Sa., 26.04./So., 27.04.:** AniCura Hohenlohe GmbH, Sonnenstr. 24, 74586 Frankenhardt, Telefon 07959 925080.**Tierschutz**

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01801 116 116

STÖRUNG & ENTSORGUNG**Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungen-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

WertstoffhofFriedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791/7557321**BÜRGER & SERVICE****Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter
Telefon 07951 403-1290**Stadtbücherei**

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 bis 18.00 Uhr
Di. und Fr.	9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
-------------	--------------------

Telefon 07951 9595821

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

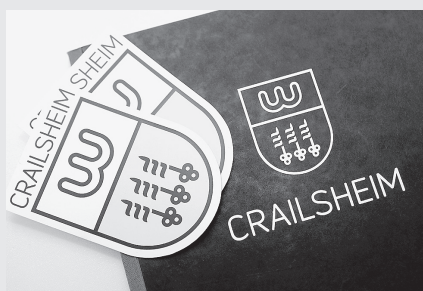
Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr

Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

Standesamt und Bestattungen

Telefon 07951 403-1119

**Crailsheim-Aufkleber**

Die Aufkleber mit dem Logo der Stadtverwaltung sind zum einen als „klassische Variante“ in den Stadtfarben erhältlich, aber auch als Abzieh-Version mit einer silbernen Schriftfarbe. Diese Aufkleber sind vor allem fürs Auto gedacht, können aber auch auf anderen glatten Flächen genutzt werden.

SONSTIGES

REALSCHULE AM KARLSBERG

Grundrechte sichtbar machen

Im Rahmen der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ verwandelte die Realschule am Karlsberg ihre Aula in eine Ausstellung zum Grundgesetz. Jede Klasse gestaltete ein Banner zu einem Grundrecht, um das Bewusstsein für Demokratie und Menschenwürde zu stärken.

Menschenwürde schützen: Unter diesem Motto begannen die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ mit tausenden Veranstaltungen bundesweit. Bereits seit einigen Jahren beteiligt sich auch die Realschule am Karlsberg mit einer Aktion an dieser Initiative, deren Ziel es ist, das Toleranz- und Demokratiebewusstsein der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu fördern. Im Zentrum der diesjährigen „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ stand für die Schülerinnen und Schüler der Realschule am Karlsberg die Auseinandersetzung mit dem Grundgesetz. Die Grundrechte – wie die Menschenwürde, Freiheitsrechte, Gleichheit vor dem Gesetz, Versammlungsfreiheit, Glaubens- und Meinungsfreiheit – sind ele-



Schüler der Realschule am Karlsberg präsentieren ihre Banner zu den Grundrechten im Rahmen der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“. Foto: RaK

mentare Grundpfeiler der Gesellschaft. Um den unschätzbaren Wert der Grundrechte für das demokratische Miteinander in Deutschland für alle Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrerinnen und Lehrer eindrücklich zu machen, gestaltete jede Klasse der Realschule am Karlsberg ein großes Banner zu einem der Grundrechte. Ausgestellt wurden die Banner in der Aula der Schule, wo die großen Lettern täg-

lich allen am Schulleben Beteiligten die Wichtigkeit der Grundrechte vergegenwärtigen. An jedem Banner ist zudem ein kurzes Informationsschreiben zum jeweiligen Grundrecht angebracht, sodass sich Interessierte eingehender mit der Thematik beschäftigen können. So verwandelte sich die Aula der Schule in einer Gemeinschaftsaktion in eine ausdrucksvolle Erinnerung an das rechtliche Fundament des Staats: das Grundgesetz.

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

Ich lese, also bin ich

„Lesen ist doch cool!“ – unter diesem Motto trat die Klassenstufe 6 des ASG zum alljährlichen Vorlesewettbewerb an. Mit Begeisterung und viel Talent trugen die besten Leserinnen und Leser ihre Texte vor. Josefa Schwarz überzeugte die Jury mit ihrer ausdrucksstarken Lesetechnik und wurde zur Lesekönigin des ASG gekrönt. Ihre Reise führte sie weiter bis zum Bezirksentscheid, wo sie sich den dritten Platz sicherte.

Rechtzeitig wurden auch wieder die Vorbereitungen zum alljährlichen Vorlesewettbewerb der Klassenstufe 6 am ASG getroffen. In den Klassen wurden die jeweils beiden besten Leserinnen und Leser ermittelt, die im Dezember zum Schulfinale des Vorlesewettbewerbs des ASG vor der Jury, bestehend aus ihren Deutschlehrkräften Frau Frank, Herrn Mugele, Herrn Sappa, Herrn Kirchherr und Herrn Grommes,

ihr Lesekönnen unter Beweis stellten. Der Vorlesewettbewerb bestand aus zwei Runden: In der ersten Runde wurde ein selbst gewählter und vorher geübter Text vorgelesen. In Runde zwei wurde der Schwierigkeitsgrad erhöht und es musste ein unbekannter Text vorgelesen werden. Siegerin wurde Josefa Schwarz aus der Klasse 6a, die mit ihrer herausragenden Vorlesekompetenz glänzte und sich dadurch zur Lesekönigin des ASG krönte. Besonders hob die Jury ihre Fähigkeit hervor, die fantastische Atmosphäre ihrer Lesestellen einzufangen und die Sprache der verschiedenen Figuren lebendig darzustellen. Als Schulsiegerin konnte sie auch beim folgenden Lesewettbewerb des Stadt-/Kreisentscheides in Crailsheim triumphieren, wobei sie sich gegen die Siegerinnen und Sieger aller Crailsheimer Schulen durchsetzen konnte. Ver-



Josefa Schwarz aus der Klasse 6a triumphierte beim Vorlesewettbewerb des ASG und belegte beim Bezirksentscheid den dritten Platz. Foto: ASG

dientermaßen qualifizierte sich Josefa so für die folgende Bezirksrunde im April in der Hohenlohe'schen Buchhandlung Rau GmbH & Co. KG in Öhringen. Als ob dies nicht schon genug wäre, belegte Josefa sensationell den dritten Platz beim Bezirksentscheid! Lesekönigin Josefa betonte, dass ihr der Lesewettbewerb sehr viel Spaß bereitet hat.